Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hirrlingen

Der Gemeindebote

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 41 | Donnerstag, 14. Oktober 2021 | 80. Jahrgang

Kirbe im Schlosshof

Hammeltanz des Jahrgangs 2000/2001
Hammeltanz des Jahrgangs 2001/2002

Sonntag, 17. Oktober 2021

10.15 Uhr	►	**Kirbegottesdienst in der St. Martinus-Kirche**
ab 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr	►	**Bewirtung mit Essen und Getränken Frühschoppen im Schlosshof**
14.00 Uhr	►	**Umzug des - Musikverein Hirrlingen e.V. mit den Hammeltanzkameradschaften vom Schlosshof zur Lehenwiese - des Fanfarenzuges der Heimatzunft Hirrlingen e.V.**
anschließend	►	**traditioneller Hammeltanz des Jahrgangs 2000/2001** **traditioneller Hammeltanz des Jahrgangs 2001/2002** **Festnachmittag im Schlosshof mit Bewirtung**

**Es gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln der Corona-Verordnung.
Datenerhebung per Luca-App bzw. Ausfüllformularen.**

Heimatzunft Hirrlingen e.V.

- Änderungen vorbehalten -

Einladung zur Kirbe im Schlosshof

Sonntag, 17.10.2021

Am kommenden Sonntag findet die Kirbe im Schlosshof mit Hammeltänzen der Jahrgänge 2000/2001 und 2001/2002 statt.

Auf den folgenden Bildern möchten wir Ihnen die Hammeltanzkameradschaften vorstellen.

Hintere Reihe v.l.n.r: René Bixenstein, Florian Huber, Fabian Smerd
Vordere Reihe v.l.n.r.: Sven Zug, Simon Riegger

Hammeltanz-Kameradschaft 2000/2001

Bixenstein, René
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (Schriftführer)

Huber, Florian
KFZ-Mechatroniker (2. Vorstand)

Riegger, Simon
Zollbeamter

Smerd, Fabian
Privatkundenberater

Zug, Sven
Student Maschinenbau (1.Vorstand)

Hintere Reihe v.l.n.r.: Simon Großholtfurth, Tom Mändle, Luca Zug, Robin Beuter, Kai Lohmüller
Vordere Reihe v.l.n.r.: Moritz Hurm, Jannik Daub, Niko Nemeczek, Yannik Hurm

Hammeltanz-Kameradschaft 2001/2002

Beuter, Robin
Industriemechaniker (1. Vorstand)

Daub, Jannik
Azubi Elektriker

Großholtfurth, Simon
Student Maschinenbau

Hurm, Moritz
Student Geschichte

Hurm, Yannik
Student Informatik

Lohmüller, Kai
Azubi Industriemechaniker

Mändle, Tom
Zimmermann (2. Vorstand)

Nemeczek, Niko
Azubi Technischer Produkt-Designer (Schriftführer)

Zug, Luca
Azubi Industriemechaniker (Kassier)

Baumaßnahme in Kläranlage Bietenhausen führt zu besserer Reinigungsleistung und niedrigerem Energieverbrauch

Im Zeitraum vom 25. bis 29.09.2021 wurde in der Kläranlage Bietenhausen des Abwasserzweckverbands Hirrlingen-Starzeltal die Belüftung des Nitrifikationsbeckens erneuert. Auf Grundlage der Planung des Büros Weber-Ingenieure erhielt die Fa. Kuhn aus Höpfingen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung den Zuschlag für die Maßnahme mit einem Volumen von rund 65.000 €.
Dank der fachkundigen Begleitung der Baumaßnahme durch die Klärwärter Walter Saile und Karl Mühleisen konnte die Maßnahme, bei der das große Nitrifikationsbecken zuvor entleert werden musste, innerhalb von nur fünf Tagen komplett abgewickelt werden. Trotz einer notwendigen Reduzierung des Leistungsvolumens der Anlage während der Bauzeit auf 40 % konnten sämtliche Grenzwerte durchgehend eingehalten werden.
Die bisherigen 25 Jahre alten Kerzenbelüfter entsprachen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und waren in ihrer Leistung zuletzt stark reduziert, was sich in einem hohen Energieverbrauch niederschlug. Stattdessen wurden jetzt Membran-Plattenbelüfter eingebaut, die den Sauerstoff viel feinperliger in das Klärbecken einbringen können. Dies hat einerseits kürzere Laufzeiten der Gebläse und damit geringere Energieverbräuche zur Folge. Andererseits steigt durch die flächige Belüftung die Leistungsfähigkeit der Anlage, was bei großen Frachtstößen, wie sie zum Beispiel nach längeren Trockenwetterphasen entstehen, von Vorteil ist.
Verbandsvorsitzender Bürgermeister Christoph Wild freute sich über die reibungslose Durchführung der Baumaßnahme und ist sich sicher, dass die Verbandskläranlage damit sowohl im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit als auch bezüglich des Energieverbrauchs gut für die Zukunft aufgestellt ist.

Informationsveranstaltung von Gemeinde und Bau-Union zur geplanten Erweiterung Steinbruch Frommenhausen

Am vergangenen Mittwoch, 6.10.2021, fand in der Eichenberghalle unter großer Beteiligung von ca. 120 Besucherinnen und Besuchern die gemeinsame Informationsveranstaltung von Bau-Union und Gemeinde zur geplanten Erweiterung des Steinbruchs Frommenhausen statt. Neben einer Vorstellung der Bau-Union-Firmengruppe erläuterten die Vertreter der Bau-Union, Herr Geschäftsführer Köhle sowie der technische Leiter Herr Braun, die wesentlichen Inhalte des Erweiterungsantrags. Dieser umfasst eine Abbaufläche von ca. 4,4 ha in südlicher Richtung von der bisherigen Betriebsstätte. In diesem Bereich soll für einen Zeitraum von 7 bis 10 Jahren eine Menge von ca. 5,5 Mio. t Kalkgestein (jährliche Abbauhöchstmenge: 650.000 t) abgebaut werden. Im Antrag werden 240 Fahrten/Tag durch Hirrlingen als Durchschnittswert angegeben. Damit könnte dieser Wert gegenüber den aktuell zugelassenen 156 Fahrten/Tag deutlich überschritten werden. Zusätzlich ist zu beachten, dass dieser Durchschnittswert je nach Situation auch deutlich überschritten werden könnte.
Am Ende der Veranstaltung stand eine Absichtserklärung der Vertreter der Bau-Union, zusammen mit Anliegern, Gemeinderat und Verwaltung parallel zum laufenden Erweiterungsgenehimgungsverfahren einen „Fahrplan“ über mögliche Entlastungsmaßnahmen zu Gunsten der Ortsmitte Hirrlingens zu erarbeiten. Laut Bürgermeister Christoph Wild stellt dieser Minimalkonsens einen ersten kleinen Schritt in die richtige Richtung dar, der nun jedoch seitens des Betreibers zeitnah konkretisiert werden muss. Auch die Unterstützung der beteiligten Behörden Landratsamt Tübingen und Regierungspräsidium Tübingen mahnte Bürgermeister Wild in diesem Zusammenhang an.
Nachstehend werden die Ausführungen von Bürgermeister Christoph Wild zur Eröffnung der Informationsveranstaltung in Auszügen veröffentlicht:
„Zuerst darf ich meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass die Bau-Union auf den Gemeinderat und mich mit der Bitte zugekommen ist, die Bürgerschaft in Hirrlingen über das Erweiterungsvorhaben zu informieren. Es ist unseres Erachtens nach richtig und wichtig, dass der Betreiber jetzt umfassend im Rahmen einer Veranstaltung öffentlich informiert und vor allem sich den Fragen der Betroffenen stellt. Der offene Dialog mit den Betroffenen ist das beste Mittel, für Information und Aufklärung zu sorgen und ist durch nichts zu ersetzen. Wir hätten uns offen gesagt einen solchen Schritt früher gewünscht, die Veröffentlichung auf der Homepage der Firma im letzten Jahr kann eine solche Veranstaltung nicht ersetzen. Sicher boten die Pandemiebedingungen der letzten Monate keine guten Voraussetzungen für eine Informationsveranstaltung im großen Rahmen. Allerdings entstand der Eindruck, dass erst die Behandlung der Thematik in der örtlichen Presse vor einigen Monaten letztlich den Ausschlag dafür gab, dass Sie mit der Bitte um Durchführung einer Veranstaltung auf uns zukamen. Wir sind auch auf Ihre Einschätzung der künftigen negativen Auswirkungen des Steinbruchbetriebs, des Transportverkehrs auf unsere Gemeinde gespannt und hoffen auf Ideen und Lösungsansätze Ihrerseits, wie diese Probleme abzumildern und in den Griff zu bekommen wären. Sie wissen natürlich darüber, dass der Betrieb des an unsere Markung unmittelbar angrenzenden Steinbruchs Frommenhausen in unserer Gemeinde schon seit langem sehr kritisch gesehen wird. Vor diesem Hintergrund verursachen die Erweiterungspläne zusätzliche Besorgnis und Verärgerung. Einerseits bei den am unmittelbarsten betroffenen Anliegern der Durchgangsstraßen, die ohnehin schon stark in ihrer Lebensqualität eingeschränkt sind. Aber, und das möchte ich ausdrücklich betonen, die negativen Auswirkungen betreffen ganz klar auch die gesamte Gemeinde: Bürgerschaft, Rat und ich selbst haben die wohl berechtigte Befürchtung, dass eine Erweiterung des Steinbruchbetriebs – mit seinen Auswirkungen auf den Transportverkehr, aber auch auf die Erhaltung der naturräumlichen Ausstattung unserer Markung – die Entwicklung der gesamten Gemeinde Hirrlingen und vor allem des Ortskerns auf lange Sicht negativ beeinflusst. Der Gemeinderat hat diese Problematik erkannt und deshalb zu Beginn dieses Jahres eine anwaltliche Vertretung der Gemeinde und damit auch der Anlieger in die Wege geleitet. Angesichts der Tragweite einer möglichen Erweiterung und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Gemeinde Hirrlingen haben wir bewusst diesen Schulterschluss mit den Anliegern gesucht und diese anwaltliche Vertretung beauftragt.
Wir verfolgen damit im Wesentlichen zwei Ziele: einerseits die Einhaltung der aktuell noch geltenden Fahrtenzahlauflagen durch die Ortsmitte Hirrlingens. Hier erwarten wir vom Landratsamt Tübingen, dass deren eigene Auflagen zur Anzahl der täglichen LKW-Fahrten durch die Ortsmitte

Hirrlingens auch konsequent kontrolliert und Verstöße, die es unstreitig gegeben hat und gibt, sanktioniert werden. **Mit anderen Worten: Die Behörde Landratsamt soll ihre eigens aufgestellten Regeln auch kontrollieren und Verstöße bestrafen.** Hier befinden wir uns aktuell im Widerspruchsverfahren vor dem Regierungspräsidium Tübingen, eine Entscheidung steht noch aus.

Andererseits geht es um das anstehenden Genehmigungsverfahren zur Erweiterung des Steinbruchs Frommenhausen bei der Abt. Immissionsschutz des Landratsamts Tübingen. Im Rahmen dieses Verfahrens wird die Gemeinde Hirrlingen neben anderen Ämtern sowie weiteren Trägern öffentlicher Belange (wie z.B. auch Naturschutzverbänden) die Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten. Die darin aufgeworfenen Themen und Fragen sind dann von der Genehmigungsbehörde zu prüfen und im Rahmen des weiteren Verfahrens zu bearbeiten. Hier geht es aus unserer Sicht um die Belastungen, die mit dem geplanten umfangreicheren Transportverkehr durch die Ortsmitte verbunden sind, der die Anlieger unzumutbar belastet, der aber auch unsere bisherigen politischen Bemühungen, unsere Ortsmitte weiterzuentwickeln und lebenswert zu erhalten, behindert und in Frage stellt. Hirrlingen hat einen lebendigen und attraktiven Ortskern zur Versorgung, aber auch zum Wohnen, der nicht durch weiter zunehmenden Schwerlastverkehr gefährdet werden kann. Andererseits werden wir im Genehmigungsverfahren auch unsere Sorge darüber zum Ausdruck bringen, dass unsere langjährigen Aktivitäten für Naturschutz und Artenvielfalt durch die Erweiterungspläne zerstört werden. Das vorbildlich über 30 Jahre hinweg umgesetzte Biotopvernetzungskonzept der Gemeinde sei hier genannt, aber auch das Rebhuhnprojekt des Landkreises Tübingen – und hier geht mein klarer Appell an das Landratsamt, den eigenen Projekten im Bereich Naturschutz nicht auf diese Weise das Wasser abzugraben, nur weil die Sicherung der regionalen Rohstoffgewinnung scheinbar über allen anderen Belangen steht.

Wir erhoffen uns vom heutigen Abend den Beginn eines offenen, transparenten und ehrlichen Austauschs mit der Bau-Union; dass sie die mit dem Steinbruchbetrieb für Hirrlingen verbundenen Probleme erkennt und angemessen würdigt und Offenheit für Lösungen zeigt, die Entlastung für die Ortsmitte Hirrlingens bringen. Ich erinnere dabei nur an die grundsätzlich positive Einstellung des früheren Eigentümers zu einer Betriebs- bzw. einer Teilumgehungsstraße und zur Prüfung einer stärkeren Einbeziehung des Steinbruchs Bietenhausen in Produktion und Transport, die – bei allen Unwägbarkeiten der Zukunft – auf jeden Fall eine teilweise Entlastung der Ortsmitte Hirrlingens bewirken würde.

Diesen Appell an einen offenen und objektiven Umgang miteinander richte ich zum Abschluss meiner Begrüßung aber in gleicher Weise an das Landratsamt Tübingen, bei dem ja verschiedene Abteilungen, die mit der Problematik zu tun haben, wie z.B. die Verkehrsbehörde, zusammenlaufen sowie an die Stadt Rottenburg als Eigentümerin der Erweiterungsflächen. Der Wille zum gemeinsamen Handeln für eine ausgewogene und faire Lösung sollte innerhalb der kommunalen Familie selbstverständlich sein.“

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Bezirksverband Südbaden-Südwürttemberg

Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 21. November 2021

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

Im letzten Jahr mussten wir wegen der Corona-Pandemie die Haus-und Straßensammlung abbrechen. Unsere Arbeit, die Pflege von Kriegsgräbern in ganz Europa, führten wir dennoch unter schwierigsten und eingeschränkten Bedingungen durch. In der 102-jährigen Geschichte unseres Vereins eine hoffentlich einmalige Erfahrung, die wir alle nicht mehr erleben möchten. Corona hat unser Leben, unsere Arbeit und unsere Gestaltungsräume bestimmt.

Allerdings ist dies wenig im Vergleich zu unseren Eltern und Großeltern, die 1945 - nach Ende des Zweiten Weltkriegs – aus dem Nichts ein zerstörtes Deutschland wiederaufgebaut haben. Hunger, Not und Elend haben damals die Menschen nicht verzagen lassen. Diese Gedanken leiten uns, in unserer Arbeit für den Frieden nicht nachzulassen.

So schwierig dies auch in der Pandemie sein kann, so lohnend ist es doch. Unser Bestreben aufeinander zuzugehen und zu versöhnen ist entscheidend für die Wahrung des Friedens in ganz Europa. Wir erleben in Mitteleuropa die längste Friedenszeit. Eine Tatsache, die für uns heute selbstverständlich erscheint und aktuell zu wenig Beachtung findet.

Neben der traditionellen Verpflichtung, die Gräber der Gefallenen aus zwei Weltkriegen zu pflegen und bestehende Kriegsgräberstätten zu Lernorten für die Jugend- und Bildungsarbeit zu entwickeln, bieten wir Jugendbegegnungen in ganz Europa an. Auf diese Weise lernen junge Menschen Vieles über die Entwicklung eines modernen Kontinents, aber auch über die verhängnisvolle Zerstörungskraft des Nationalismus.

Bitte spenden Sie in dieser schwierigen Zeit. Ihre Spende verwenden wir für die Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten, Beantwortung von Suchanfragen sowie für den Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit. Sie tragen so zum Frieden in Europa bei!

Guido Wolf MdL
Vorsitzender des Landesverbands

Frank Hämmerle
Landrat a. D.
Vorsitzender des Bezirksverbandes

Dieses Jahr wird die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Hirrlingen durch die Motorradfreunde Hirrlingen 1992 e. V. durchgeführt. Auf den allgemeinen Aufruf wird hingewiesen.

Notdienste/Service

Störungsrufnummer Wasser

Bei dringenden Störungen im Bereich der Wasserversorgung nehmen Sie bitte Kontakt mit der Störungsrufnummer der Stadtwerke Rottenburg, Tel. 07472 933200, auf.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Apotheken-Bereitschaftsdienst
(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 16.10.2021
Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 7
Hechingen, Tel. 07471 9840800

Sonntag, 17.10.2021
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 21
Balingen, Tel. 07433 21418

Notdienste

Ärztlicher Notdienst
Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis
Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik
Otfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst
Tel. 116117
Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.
Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst
Tel. 116117
Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rettungsdienst
Tel. 112

Krankentransport
Tel. 07071 19222

Augenärztlicher Dienst
Tel. 116117

Zahnärztlicher Dienst
an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation SR Rottenburg
Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)
Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

Ambulante Pflege an der Starzel
liebevolle und individuelle Pflege

Ambulante Pflege an der Starzel

Oberdorfstraße 4
72414 Rangendingen
Tel. 07471 870962-0
E-Mail:
info@pflege-starzel.de
Grundpflege - Behandlungspflege - Hauswirtschaft - stundenweise Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen

Landkreis Tübingen
Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen

Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.
Kontakt: **Standort Rottenburg**
Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.
Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen

Psychosoziale Beratungsstelle
Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psbtue@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter Tel. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

Informationen der Gemeindeverwaltung

Ortsübliche Bekanntmachung der Gemeinde Hirrlingen

Widerspruchsrechte gegen die Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Gemäß §§ 36 Absatz 2, 42 Absatz 3 sowie 50 Absatz 5 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 3. Mai 2013, BGBl. I S. 1084, das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 4. August 2019, BGBl. I S. 1131, geändert worden ist, haben die Meldebehörden den meldepflichtigen Personen bei der Wohnsitzanmeldung sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung über die Möglichkeit des Widerspruchs gegen die Veröffentlichung oder Nutzung bestimmter personenbezogener Daten zu informieren.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG). Die betroffenen Personen haben das Recht, der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr auf Grund § 58 c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlichrechtliche Religionsgemeinschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitige Anschriften. Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlichrechtlichen Religionsgesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Veröffentlicht werden jeder 70. Geburtstag, jeder weitere fünfte Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, der 50. Hochzeitstag und jedes weitere folgende Ehejubiläum. Die Jubilare werden im Gemeindeboten, in der Online-Ausgabe (eBlättle) sowie auf der Homepage der Gemeinde Hirrlingen mit Angaben zu Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift, Datum und Alter veröffentlicht. Die Zustimmung zur Veröffentlichung von Altersjubilaren entfällt ab sofort! Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben jederzeit das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

6. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundemeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Die betroffenen Personen haben das Recht, gegen einzelne oder alle der in den Ziffern 1. bis 6. aufgeführten Datenübermittlungen zu widersprechen. Der Widerspruch kann mit einer eigenhändig unterschriebenen formlosen Erklärung oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache beim Bürgermeisteramt Hirrlingen, Schlosshof 1, 72145 Hirrlingen, zu den üblichen Öffnungszeiten eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bürgermeisteramt Hirrlingen
Bürgerbüro
Schlosshof 1
72145 Hirrlingen

Antrag auf Sperrvermerke (Übermittlungssperren)

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Anschrift: .....

Gemäß den §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) wünsche ich
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

[ ] keine Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

.....
(Name, Vorname, Anschrift, Datum und Art des Jubiläums)

.....

[ ] keine Urkundenanforderung beim Staatsministerium bei Alters- oder Ehejubiläen (Urkundenanforderungssperre - § 12 MVO),

[ ] keine Nutzung oder Weitergabe meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Tod) an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen,

Zusätzlich bei Unionsbürgern (§ 2 Abs. 3 BW AGBMG):
Keine Nutzung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Staat, Tod) für die Zusendung von Informationen der Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen,

[ ] keine Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (bis zum 17. Lebensjahr),

[ ] keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift) in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken,

[ ] keine Datenübermittlung an die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften, soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden.
Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören.

Hinweis:
Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

_____
Datum und Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Gemeindeverwaltung im Überblick

Anschriften

Rathaus

Schlosshof 1
72145 Hirrlingen

Telefon 07478 9311-0
Fax 07478 9311-20

Email bma@hirrlingen.de
Homepage www.hirrlingen.de

Bauhof

Felbenstraße 8
72145 Hirrlingen

Telefon 07478 767

Kläranlage

Mühlwiesen
72414 Rangendingen

Telefon 07478 503

Sachgebiete	Name	Email	Telefon
Bürgermeister	Christoph Wild	bma@hirrlingen.de	9311-0
Vorzimmer/ Bürgerbüro	Carmen de Souza	desouza@hirrlingen.de	9311-11
Bürgerbüro	N.N.		9311-14
Bürgerbüro	Silke Abt-Eberhart	eberhart@hirrlingen.de	9311-15
Hauptamt	Markus Braun	hauptamt@hirrlingen.de	9311-17
Hauptamt Kindergartenauf-nahme / Amtsblatt	Julia Eberhart	j.eberhart@hirrlingen.de	9311-18
Hauptamt Liegenschaften/Kultur/ Öffentlichkeitsarbeit	Tanja Schweinbenz	schweinbenz@hirrlingen.de	9311-18
Finanzwesen	Martin Bühler	finanzen@hirrlingen.de	9311-16
Steueramt	Bertram Renner	steueramt@hirrlingen.de	9311-13
Kasse	Monika Friesenbichler	kasse@hirrlingen.de	9311-12
Bauhof	Andreas Mülders Gerhard Beiter Helmut Elsner Karl Mühleisen		767
Kläranlage	Walter Saile		503

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten Termine nach Vereinbarung!

Doppeljubiläum 22. bis 24.7.2022 - gemeinsam feiern, gemeinsam mitmachen!

Vom 22.7. bis 24.7.2022 findet das Fest zum Jubiläum „200 Jahre Schlosskauf“ und „250 Jahre Kirchweihe St.-Martinus-Kirche“ statt. Während dieses Wochenendes wird sich der Ortskern unserer Gemeinde in eine große Festmeile verwandeln, auf der neben Speis und Trank auch historische Attraktionen und Marktstände zu finden sein sollen. Für den Sonntag, 24.7.2022, ist ein großer historischer Umzug geplant.
Der Festausschuss aus bürgerlicher Gemeinde, katholischer Kirchengemeinde und Vertretern der Vereinsgemeinschaft befindet sich mitten in den Vorbereitungen für das Festwochenende und ruft alle Hirrlingerinnen und Hirrlinger zur aktiven Beteiligung auf.
Wir suchen einerseits Interessierte, die sich vorstellen können, am Festumzug als historische Personen oder Kleingruppen teilzunehmen. Weiter suchen wir Handwerker aus Hirrlingen, die dazu bereit wären, am Festwochenende samstags und sonntags im Rahmen eines Marktstands ihr Handwerk – möglichst mit historischem Gerät und historischer Kleidung – vorzustellen und vorzuführen.
Nur wenn alle ihre Fähigkeiten einbringen, wird unser Jubiläumswochenende 2022 etwas Besonderes. Der Festausschuss freut sich auf zahlreiche Rückmeldungen (telefonisch unter 07478 93110 oder per Mail: bma@hirrlingen.de). Vielen Dank.

Backtermine in der Backküche

Das Team der Backküche bietet folgende Backtermine an:
Freitag, 15. Oktober 2021
Freitag, 5. November 2021
Freitag, 26. November 2021
Freitag, 17. Dezember 2021

Verloren - Gefunden

Folgende Fundsachen wurden beim Bürgermeisteramt abgegeben:
2 Schlüssel am Ring (gefunden bei der Kläranlage)
1 Tankdeckel (gefunden beim Glascontainer bei der Eichenberghalle)
1 Jacke (gefunden beim Frauenfrühstück im Bürgerhaus)
3 Schlüssel mit Schlüsselband (gefunden bei der Kreissparkasse)
1 Handy mit Ladekabel (im Schloßhof)
Die Eigentümer werden gebeten sich beim Bürgermeisteramt zu melden, um Eigentumsansprüche geltend zu machen.

Meldung von defekter Straßenbeleuchtung

Wenn Sie einen Defekt an einer Straßenlampe oder eine sonstige Störung bei der Straßenbeleuchtung feststellen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Hirrlingen, Tel. 07478 9311-0 oder bma@hirrlingen.de. Nennen Sie uns hierbei bitte die Nummer, die inzwischen an jedem Laternenmasten angebracht ist. Vielen Dank!

Häckselplatz Hirrlingen

Öffnungszeiten
Ganzjährig samstags in der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr

Anlieferung
Die Anlieferung erfolgt unter Aufsicht einer von der Gemeinde Hirrlingen beauftragten Person und daher nur zu den genannten Öffnungszeiten. Ansonsten ist der Bereich verschlossen. Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nicht zulässig. Gegen Personen, die dabei beobachtet werden, wie sie bei Anlieferungen außerhalb dieser Zeiten Material über den Zaun werfen oder davor abstellen, wird entsprechend vorgegangen. Wir bitten um Mitteilung bei entsprechenden Beobachtungen.
Auf dem Häckselplatz dürfen nur holzige Pflanzenmaterialien zur anschließenden Weiterverarbeitung durch Häckselung gesammelt und gelagert werden.

Häckselgut
Zulässig ist die Anlieferung von Baum-, Hecken- und Strauchschnitt bis zu einem Astdurchmesser von 15 cm und einer maximalen Länge von 4 Metern sowie anderen holzigen Abfällen (z.B. Reisig). Die Anlieferung von Holz in Form von Paletten oder Brettern dagegen ist nicht zulässig.

Grüngut
Für kompostierbare Gartenabfälle von privaten Gartengrundstücken bzw. privaten Gebäuden steht ein Grüngutcontainer zur Verfügung. Gewerbliche Abfälle und Großmengen können nicht angenommen werden. Zum Grüngut zählen insbesondere Laub, Rasenschnitt, Balkon-, Tomaten-, Bohnen- und andere Gemüsepflanzen, krautige Pflanzen, Unkraut.
Gewerbliche Anlieferungen aus Gartenbaubetrieben oder der Landwirtschaft sind grundsätzlich verboten!

Kosten
Das Häckselgut und das Grüngut können kostenfrei angeliefert werden. Die Entgeltpflicht für die Grüngutanlieferung wurde im Zuge der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2018 am 16.1.2018 durch den Gemeinderat rückwirkend zum 1.1.2018 aufgehoben.

Problemstoffsammelstelle Hirrlingen

Standort
Schadstoffsammelstelle beim Bauhof, Felbenstraße

Öffnungszeiten
Samstag, 9.00 - 11.00 Uhr (außer gesetzliche Feiertage)

Betreuer
Alexander Beiter, Holger Kahnt
Angenommen werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen. Größere Mengen und Stoffe gewerblicher Herkunft müssen anderweitig entsorgt werden.
Informationen erhalten Sie beim:
Zweckverband Abfallverwertung
Im Steinig 61, 72144 Dußlingen
Tel. 07072 918850, E-Mail: info@zav-rt-tue.de
www.zav-rt-tue.de
Die Abgabe von Problemstoffen an den Sammelstellen ist eine Zusatzleistung zur Restmüllentsorgung, also in der Müllgebühr enthalten. Stellen Sie Problemstoffe nicht außerhalb der Öffnungszeiten vor den Sammelstellen oder an anderen öffentlichen Plätzen ab. Das ist eine Straftat! Sie gefährden damit Dritte und die Umwelt.
Die angelieferten Behältnisse müssen dicht verschlossen sein. Wenn Sie Stoffe selbst umfüllen, etikettieren Sie die Behälter möglichst genau (Produktname, Verwendungszweck, Wirkstoff etc.). Füllen Sie gesundheitsgefährdende Stoffe nicht in Gefäße, die für Lebensmittel gedacht sind. Selbst wenn Sie die Gefäße etikettieren - man schließt von der Form des Gefäßes auf den Inhalt. Gefährliche Stoffe gehören nicht in Kinderhände!

Angenommen werden:
Batterien: Kfz-Batterien, Trockenbatterien, Knopfzellen
Batterien können auch überall dort zurückgegeben werden, wo sie verkauft werden.
Elektro-Kleingeräte: kleine elektrische Geräte mit einer Kantenlänge bis max. 20 x 20 cm
Die Geräte werden dem fachgerechten Rückbau zugeführt.
Hinweis: Größere Geräte können Sie zur Elektronikgeräteschrott-Abholung anmelden (Abrufkarte) oder mit dieser Karte selbst auf dem Wertstoffhof der Deponie in Dußlingen anliefern.
Farben, Lacke, Kleber: Dichtmassen, Spachtelmassen etc. enthalten gesundheitsschädliche Lösungsmittel und schwermetallhaltige Pigmente. Die Zusammensetzung richtet sich nach dem Anwendungszweck. Dispersionsfarben werden nicht angenommen (siehe auch unter Punkt "Nicht angenommen werden")!
Feuerlöscher (Pulver): Halonhaltige Feuerlöscher können nur bei der Deponie Dußlingen abgegeben werden.
Haushaltsreiniger: Waschmittel, Reiniger aller Art, Desinfektions-

mittel, Sanitärreiniger etc. Diese Produkte enthalten eine Vielzahl von Chemikalien, je nach gewünschtem Zweck: Lösungsmittel, Alkalien, Tenside, Säuren, Hypochlorit, Bleichmittel etc. Verwenden Sie verschiedene Reinigungsmittel deshalb nicht gleichzeitig. Sie könnten miteinander reagieren und dabei gesundheitsschädliche Dämpfe freisetzen oder aufgrund spontaner Hitzeentwicklung verspritzen und Haut und Augen verätzen. Beachten Sie die Gebrauchsanleitung und die Sicherheitsanweisungen.

Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen enthalten Schwermetalle und sollten deshalb über die Problemstoffsammelstelle entsorgt werden. Energiesparlampen sind kompakt oder mit getrenntem Vorschaltgerät erhältlich. Da das Vorschaltgerät eine längere Lebensdauer hat als die Lampe, spart es Elektroschrott, die getrennte Variante zu wählen.

Lösungsmittel: Verdünnung, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Petroleum, Spiritus, Alkohol, Fleckenwasser etc., Heizöl max. 5 l, sonst Altölannahmestelle Deponie Reutlingen (0,70 €/l)

Hinweis: Lösungsmitteldämpfe schädigen das zentrale Nervensystem und die Leber. Sie sind leicht entzündbar und können explosionsfähige Gasgemische bilden. Zur Aufbewahrung Dosen mit Farb- oder Lackresten an einem kühleren, gut gelüfteten Ort auf den Kopf stellen. Offenes Feuer und Zündfunken vermeiden!

Medikamente: Altmedikamente ohne Umverpackung und Beipackzettel

Ölverschmutzte Feststoffe: Ölfilter, Putzwolle oder -lappen mit Öl getränkt, Wachs, Schmierfett

Pflanzliche Öle und Fette (Pommesfett usw.) sind Biomüll!

Hinweis: Mit Leinöl (oder anderen Naturharzölen) getränkte Lappen neigen zur Selbstentzündung und sollten in einem nicht zu großen Schraubglas verschlossen zur Sammelstelle gebracht werden.

Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmittel: Diese Stoffe sind sehr giftig. Sie sind in der Natur schwer abbaubar und reichern sich daher in der Nahrungskette an. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, um das richtige Mittel zu wählen. Möglicherweise finden Sie eine Alternative zur chemischen Keule. Beachten Sie in jedem Fall die Anwendungsvorschriften und bringen Sie Reste gut verschlossen zur Problemstoffsammelstelle.

Spraydosen mit Restinhalt: Leere Spraydosen, die mit dem Grünen Punkt gekennzeichnet sind, gehören in den Gelben Sack.

Quecksilberhaltige Stoffe: Thermometer, Schaltelemente, Knopfzellen

Quecksilber ist bei Raumtemperatur leicht flüchtig und sehr giftig. Kommt es im Haushalt zu einem Thermometerbruch, ist sofort gründlich zu lüften und das Quecksilber mit einem Pinsel, einem trockenen Schwamm oder beispielsweise Rasierschaum aufzusammeln. Man kann auch Schwefel oder spezielle Absorptionsmittel aus der Apotheke benutzen. Füllen Sie die Substanz dann in ein dicht schließendes, beschriftetes Gefäß und bringen es zur Problemstoffsammelstelle.

Unbekannte Stoffe: Bitte vermeiden Sie den Anfall von nicht bekannten, möglicherweise gefährlichen Stoffen, indem Sie die Produkte in Originalbehältern lassen oder sofort nach dem Umfüllen genau beschriften. Falls es sich dennoch nicht hat vermeiden lassen, unterstützen Sie uns bitte mit Auskünften, die Zuordnung einzugrenzen.

Wein- und Sektkorken: Kork ist wertvoller (langsam) nachwachsender Rohstoff. Flaschenkorken und saubere Korkstücke werden wiederverwertet.

Nicht angenommen werden:

Altöl wird bei den Problemstoffsammelstellen nicht angenommen! Beim Kauf von Motorenöl haben Sie bereits die Verwertung bezahlt. Das verbrauchte Öl wieder in die Originalverpackung füllen und mit dem Kassenzettel an den Handel zurückgeben. Der ZAV betreibt auf der Deponie Reutlingen Schinderteich eine Altöl-Annahmestelle (0,70 €/l).

Dispersionsfarben werden nicht angenommen! Sie enthalten als Lösemittel Wasser. Lassen Sie die Farben eintrocknen und entsorgen Sie die Stücke mit dem Restmüll, ebenso wie eingetrocknete Farben und Pinsel.

Glühbirnen und Halogenlampen (Niedervoltsysteme) enthalten keine Giftstoffe und können über den Restmüll entsorgt werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Problemstoffsammelstelle geben Ihnen gerne Auskunft zu Ihren Fragen.

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Tübingen

Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage
72145 Hirrlingen, Rottenburger Str. L 391

72145 Hirrlingen, Rottenburgerstr., L391														
Zeitraum 2021	Zone	Höchste gem. Geschw.	Gem. Fahrzeuge	Anzeigen (überschritten um ...km/h)						Überschreitungen um ...km/h			Beanstandete Fahrzeuge	Beanstandete Fzge. In %
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20		
	50												0	#DIV/0!

Pässe und Ausweise auf Gültigkeit überprüfen

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Reisedokumente (Reisepass, Personalausweis, Kinderreisepass) noch gültig sind.

Trotz offener Grenzen in Europa ist für jede Person bei Grenzübertritt ein Reisedokument unbedingt erforderlich. Auch Kinder benötigen zum Grenzübertritt bereits ab Geburt ein eigenes Dokument.

Bitte beachten Sie, dass seit 1.1.2021 der Kinderreisepass immer nur noch ein Jahr gültig ist, er kann nur einmal verlängert werden, bei Verlängerung ist ein aktuelles biometrisches Passbild notwendig. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob es nicht sinnvoller ist, einen Personalausweis bzw. einen Reisepass für Ihr Kind auszustellen.

Wer sich nicht sicher ist, welches Reisedokument benötigt wird, sollte sich vorher im Reisebüro oder beim jeweiligen Konsulat erkundigen. Informationen zu Einreisebestimmungen erhalten Sie auch unter www.auswaertiges-amt.de > Sicher Reisen > Ihr Reiseland > Land auswählen > Einreise und Zoll.

Auch wer nicht in den Urlaub fährt ist verpflichtet, ab dem 16. Lebensjahr ein gültiges Ausweisdokument zu besitzen.

Die Personalausweise und Reisepässe werden bei der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt. Die Bearbeitung kann bis zu vier Wochen dauern. Es ist daher wichtig, die Dokumente rechtzeitig vor Urlaubsantritt bzw. vor dem Ablauf der Gültigkeit zu beantragen. Eine Verlängerung der alten Papiere ist nicht mehr möglich.

In dringenden Fällen stellt die Ausweisbehörde vorläufige Dokumente aus, die befristet gültig sind und zusätzliche Gebühren verursachen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Ausweispapiere müssen persönlich beantragt werden, der bisherige Reisepass bzw. Personalausweis ist dabei vorzulegen. Bei erstmaliger Ausstellung durch die Gemeinde Hirrlingen können weitere Unterlagen erforderlich sein (z.B. Personenstandsurkunden, Staatsangehörigkeitsnachweise etc.).
  Tipp: Erkundigen Sie sich vorab beim Bürgerbüro über die in Ihrem Einzelfall erforderlichen Unterlagen!
- Für alle Dokumente ist bei der Antragstellung ein aktuelles biometrisches Lichtbild erforderlich. Ab dem zehnten Lebensjahr des Kindes ist bei Antragstellung die Unterschrift des Kindes erforderlich. **Seit 1.8.2021 besteht bei Beantragung eines Personalausweises, ab Vollendung des sechsten Lebensjahres, eine Fingerabdruckpflicht.**
- Auch der Kinderreisepass muss unabhängig vom Alter des Kindes mit einem aktuellen biometrischen Lichtbild versehen sein.
- Bei Beantragung eines Reisepasses muss ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr ein Fingerabdruck abgegeben werden. Ab dem zehnten Lebensjahr des Kindes ist bei Antragstellung die Unterschrift des Kindes erforderlich.
- Die jeweilige Gebühr ist bei der Antragstellung in bar oder mit EC-Karte zu entrichten.
- Zur Abholung des neuen Dokumentes ist das bisherige Dokument mitzubringen.

Gebühren:

Reisepass unter 24 Jahre (6 Jahre gültig)	37,50 €
Reisepass ab 24 Jahre (10 Jahre gültig)	60,00 €
Express-Reisepass unter 24 Jahre	69,50 €
Express-Reisepass über 24 Jahre	92,00 €
Vorläufiger Reisepass (1 Jahr gültig)	26,00 €
Personalausweis unter 24 Jahre (6 Jahre gültig)	22,80 €
Personalausweis über 24 Jahre (10 Jahre gültig)	37,00 €
Vorläufiger Personalausweis (3 Monate gültig)	10,00 €
Kinderreisepass (1 Jahr gültig)	13,00 €
Verlängerung Kinderreisepass (1 Jahr gültig)	6,00 €

Sanierung Parkplatz an der Eichenberghalle - Sperrung ab 18.10.2021

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 20. Juli 2021 die Sanierung des Parkplatzes an der Eichenberghalle beschlossen. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurde die Fa. Schneider aus Haigerloch mit der Maßnahme beauftragt. Die Fa. Schneider wird ab **Montag**, **25.10.2021,** mit den Bauarbeiten beginnen.
In der Woche davor wird bereits die Theatergruppe Hirrlingen das bestehende Pflaster ausbauen. Deshalb wird der Parkplatzbereich an der Eichenberghalle **ab 18.10.2021 gesperrt**. Die Maßnahme wird voraussichtlich Mitte Dezember abgeschlossen sein. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

Bürgermeisteramt

Bücherei Hirrlingen

Bücherei Hirrlingen, Beim Schloss 2
Tel. 07478 261157, buecherei@hirrlingen.de
Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr
	16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr
Freitag	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	10.30 - 11.30 Uhr

Wir sind wieder zu den regulären Öffnungszeiten an vier Tagen in der Woche für Euch da!

Einlassbestimmungen:
- Maskenpflicht (OP oder FFP2)
- 3G-Nachweis (ausgenommen sind Kinder bis 5 Jahre und Schüler unter 18)
- Dokumentation der Kontaktdaten (Luca- oder Corona-App oder Liste)
- Abstand halten, Hände desinfizieren

Für die Rückgabe von Medien ist die Vorlage eines Testnachweises nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf einen schönen Leseherbst mit Euch.

Für Lesetipps und weitere Infos folgt uns auf Instagram:

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen

DIASPORAHAUS BIETENHAUSEN e.V

Gemeinde Hirrlingen

Kontaktzeit

Donnerstag	13.30 - 14.30 Uhr
Freitag	11.00 - 12.00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit

Dienstag	14.15 - 16.45 Uhr
Freitag	12.00 - 15.15 Uhr

Kindercafé

Donnerstag	15.15 - 16.45 Uhr

Teenieclub

Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr

Gesprächs-/Beratungszeit
nach Vereinbarung
Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per E-Mail vereinbart werden.
Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120
E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Informationen sonstiger Behörden/Einrichtungen

Kultusministerium Baden-Württemberg

Neufassung der Corona-Verordnung Kita
Staatssekretär Volker Schebesta MdL: „Wir gehen einen wichtigen Schritt in Richtung Regelbetrieb – gleichzeitig gewährleisten wir den notwendigen Infektionsschutz.“
Die Neufassung der Corona-Verordnung Kita ist in Kraft getreten. Die Einrichtungen wurden bereits über die wesentlichen Änderungen informiert. „Mit diesen Regelungen möchten wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Regelbetrieb gehen“, sagt Staatssekretär Volker Schebesta und fügt an: „Gleichzeitig gewährleisten wir damit selbstverständlich nach wie vor den notwendigen Infektionsschutz in den Einrichtungen.“
Im Kern betreffen die Anpassungen fünf Punkte. So wurden die Bestimmungen zur Kohortenbildung aufgehoben. Die Betreuung kann daher im Rahmen des betriebserlaubten Konzepts wieder ohne Gruppenbeschränkungen durchgeführt werden. Dies gilt auch für Ausflüge, Spaziergänge und die Nutzung öffentlicher Spielplätze. Ferner müssen Eltern und sonstige externe Personen grundsätzlich einen 3G-Nachweis vorlegen, wenn sie eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege betreten. Sollte dieser mittels Test erfüllt werden, darf der zugrundeliegende Test nicht länger als 24 Stunden (Antigen-Schnelltest) oder 48 Stunden (PCR-Test) zurückliegen. Ausgenommen von der 3G-Regel bleiben die in der Einrichtung betreuten Kinder, solange kein Infektionsfall in der Betreuungsgruppe auftritt, sowie Kinder, die noch nicht eingeschult sind.

Veranstaltungen und Teststellen
Die 3G-Regel greift auch bei Veranstaltungen und Gremiensitzungen, die in der Einrichtung oder auf dem Gelände der Einrichtung stattfinden. Ein Beispiel sind Elternabende. Geimpft, genesen oder getestet müssen auch Eltern oder Großeltern sein, die sich im Rahmen der Eingewöhnung und für sonstige Aufenthalte in der Einrichtung oder auf dem Gelände während der Betriebszeiten befinden. Ausnahmen stellen kurze Aufenthalte wie das Bringen und Abholen der Kinder dar.
Nichtimmunisiertes Personal muss weiterhin einen negativen Corona-Test vorweisen. Hierfür ist auch ein Testnachweis

einer dafür zugelassenen externen Teststelle – beispielsweise Testzentrum, Arztpraxis oder Apotheke – möglich. In der Kindertagespflege sind auch Testungen, die nicht unter Aufsicht einer weiteren volljährigen Person durchgeführt werden, möglich. Dies gilt, sofern die Kindertagespflege nicht im Zusammenschluss mehrerer Kindertagespflegepersonen, also zum Beispiel alleine im Privathaushalt oder in anderen geeigneten Räumen, durchgeführt wird.

Weitere Informationen
Die Corona-Verordnung Kita sowie weiterführende Links zu allgemeinen Informationen zum Umgang mit der Corona-Pandemie an Kindertageseinrichtungen (FAQ, Schreiben des Kultusministeriums etc.) finden Sie unter https://km-bw.de/,Lde/start-seite/sonderseiten/corona-verordnung-kita.

Die Einstellungsberater der Polizei informieren über den Polizeiberuf

Viele junge Menschen streben nach einem Beruf mit Abwechslung und Vielfalt. Beides und dazu täglich neue Herausforderungen bietet der Polizeiberuf. Bei der Landespolizei Baden-Württemberg macht man nicht einfach „nur einen Job“, sondern leistet auch noch einen wertvollen persönlichen Beitrag für die Gesellschaft. Zwei verschiedene Ausbildungsgänge bietet die Polizei an: Die moderne, stark praxisorientierte, duale Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst dauert 30 Monate und steht Schulabgängern/-innen ab mittlere Reife mit einem Mindestnotenschnitt von 3,2 offen. Bewerber mit Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife mit einem Notenschnitt von mindestens 3,0 können direkt über ein Bachelor-Studium in die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes einsteigen. Die Dauer dieser Ausbildung inklusive Studium beträgt insgesamt 45 Monate. Weitere wichtige Informationen gibt es unter www.polizei-der-beruf.de zu finden.
Die Chancen für Berufsinteressierte, einen der begehrten Ausbildungs- oder Studienplätze zu erhalten, sind aktuell sehr gut. Bewerbungsschluss für die Einstellungen im gehobenen Dienst mit Studienbeginn im Juli 2022 sowie im mittleren Dienst mit Ausbildungsbeginn im Herbst 2022 ist am 31. Dezember 2021. Die Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Reutlingen informieren Berufsinteressierte gerne bei den nächsten öffentlichen Informationsveranstaltungen:

Landkreis Reutlingen
Dienstag, 23.11.2021, 18.00 – 20.00 Uhr
Polizeirevier Münsingen
Karlstraße 2, 72525 Münsingen
Donnerstag, 16.12.2021, 18.00 – 20.00 Uhr
Polizeirevier Reutlingen
Burgstraße 27-29, 72764 Reutlingen
Anmeldung unter 07121 942-5160, -5161, -5162

Landkreis Esslingen
Donnerstag, 4.11.2021, 18.00 – 20.00 Uhr
Polizeirevier Esslingen
Agnespromenade 4, 73728 Esslingen
Donnerstag, 11.11.2021, 18.00 – 20.00 Uhr
Polizeirevier Kirchheim/Teck
Dettinger Straße 101, 73230 Kirchheim
Anmeldung unter 0711 3990-298, -299

Zollernalbkreis
Mittwoch, 17.11.2021, 17.00 – 19.00 Uhr
Kriminalkommissariat Balingen
Hirschbergstraße 1, 72336 Balingen
Anmeldung unter 07433 264-220
Zur Eindämmung der Corona-Pandemie unterliegen die Veranstaltungen einem strengen Hygienekonzept und die Teilnehmerzahlen sind begrenzt. Das Angebot richtet sich vorrangig an Berufsinteressenten/-innen mit Wohnort in den jeweiligen Landkreisen. Eine vorherige Anmeldung unter den angegebenen Telefonnummern ist zwingend erforderlich. Außerdem ist eine Teilnahme nur mit einem am Veranstaltungstag aktuellen 3G-Nachweis (negativer Test, geimpft oder genesen) möglich.

Landratsamt Zollernalbkreis

ZAK im Bus
Anpassungen des Busverkehrs ab 18.10.2021
Auf den **Buslinien 330 Balingen - Rosenfeld - Oberndorf, 320 Balingen - Owingen - Haigerloch, 310 Hechingen - Rangendingen - Haigerloch - Horb, 329 Haigerloch - Gruol - Heiligenzimmern - Rosenfeld** werden die Fahrpläne ab **Montag, 18.10.2021,** geändert, um Verbesserungen bei den schulrelevanten Verbindungen für die an den Linien liegenden Schulstandorte zu schaffen.

Linie 330
Anschlüsse auf die Züge und Busse
Damit die Fahrtzeit ausreicht und die Anschlüsse am Balinger Busbahnhof eingehalten werden können, fahren die Busse der Linie 330 etwas früher in Brittheim (6.20 Uhr) und Heiligenzimmern (6.22 Uhr) ab.
Zur **1. und 2. Schulstunde** fährt der Bus der **Linie 330** etwas früher in Oberndorf ab (6.25 und 7.07 Uhr), damit die Fahrzeit ausreicht, um pünktlich zum Schulbeginn in Rosenfeld sowie an der Realschule Balingen zu sein.
Nach der **6. Schulstunde** wird auf der **Linie 330** die Fahrt um 13.00 Uhr ab Balingen Realschule bis zur Haltestelle „Hasen“ in Geislingen verlängert.
Zum Mittagsunterricht besteht nun wieder eine Fahrmöglichkeit um 13.31 Uhr für die Erlaheimer und Geislinger Schüler zur Realschule Balingen. Der Bus wird zur Realschule verlängert.
Für die Schüler der GMS Geislingen wird nach der Nachmittagsschule um 15.21 Uhr und um 16.21 Uhr die Haltestelle Schlossplatz/Schule in Fahrtrichtung Rosenfeld bedient.
Zur **1. Schulstunde** verkehrt der Bus der Linie 330 ab Balingen über Erlaheim etwas früher, um pünktlich zum Schulbeginn an der Schule in Rosenfeld zu sein.

Linie 320 und 329
Zur **1. und 2. Schulstunde** an der Wiesentalschule Gruol fährt der Bus der Linie 320 zusätzlich die Haltestellen Friedhof und „Sonne“ in Stetten an. Auch auf den Rückfahrten werden die zusätzlichen Halte bedient.
Zur **2. Schulstunde** fährt der Bus der **Linie 320 etwas früher in Haigerloch (Schulzentrum, 7.30 Uhr) ab, um pünktlicher zum Unterrichtsbeginn an der Realschule Balingen zu sein. Um den Anschlussbus der Linie 330 nach Balingen zu gewährleisten, fährt der Bus der Linie 329 (6.06 Uhr) in Haigerloch, Oberstadt etwas früher los.**
Damit die Fahrtzeit ausreicht, um die Anschlüsse in Gruol und Haigerloch zuverlässiger zu erreichen, verkehrt der Bus der **Linie 329** etwas früher ab der Haltestelle Postplatz in Rosenfeld (6.33 Uhr).

Linie 310
Der Bus der Linie 310 fährt etwas früher in Trillfingen (6.01 Uhr) ab und erreicht künftig entspannter den Zuganschluss am Bahnhof Hechingen.
Zur **1. Schulstunde Gymnasium** fährt der Bus der **Linie 310** etwas früher in Horb ab (6.22 Uhr), damit die Fahrzeit ausreicht, um an der Martinstraße umzusteigen und pünktlich zum Schulbeginn am Gymnasium Hechingen zu sein.
Um dem Verteilungsproblem in Rangendingen entgegenzuwirken, wird die Haltestelle Haigerlocher Straße zusätzlich um 7.12 Uhr bedient. Dieser Bus fährt umsteigefrei bis zum Gymnasium Hechingen.
Zur **2. Schulstunde Gymnasium** wird die Fahrt ab Trillfingen um 7.14 Uhr bis zum Gymnasium Hechingen verlängert, so dass kein Umstieg an der Martinstraße in Hechingen erforderlich ist.
Um Verspätungen entgegenzuwirken und dadurch Anschlüsse zu gewährleisten, wird der Fahrplan der Linie 310 an den Haltestellen Stetten Schule und Friedhof angepasst.
Nach der **5. Schulstunde der Schule in Rangendingen** wird die Fahrt an den Schulschluss (11.45 Uhr) angepasst.
Nach der letzten Schulstunde Nachmittagsunterricht verkehrt eine zusätzliche Fahrt auf der Linie 310 (17.24 Uhr) in Fahrtrichtung Rangendingen.
Um die Fahrgäste aus der Haigerlocher Oberstadt und aus Weildorf an den ersten Zug in Horb nach Stuttgart anzubinden, fährt der Bus der Linie 310 etwas früher in Hechingen

Obertorplatz (5.07 Uhr) ab.
Zur **2. Schulstunde Rangendingen Schule** verkehrt der Bus der Linie 310 etwas früher, um pünktlich zum Schulbeginn anzukommen.
Weitere Änderungen sind den jeweiligen Fahrplänen zu entnehmen, die ab sofort unter www.naldo.de als Download zur Verfügung stehen.

Landratsamt Tübingen

„Wortwiese … weil halt“: Lesung am Dienstag, 19. Oktober 2021, beim Landratsamt Tübingen
Im Rahmen des „Kultursommer 2021“ präsentiert das Landratsamt Tübingen auf der Ausstellungsfläche „Art Space Outdoor“ im Außenbereich des Landratsamts derzeit eine Ausstellung unter dem Motto „Wortwiese … weil halt“. Das Literatur-Inszenierungsprojekt zeigt Prosa, Gedichte und weitere literarische Werke von insgesamt zehn Autorinnen und Autoren aus der Region. Am Dienstag, 19. Oktober 2021, um 18.30 Uhr lesen Andrea Mittag, Christian Schloyer, Klaus F. Schneider und Marcus Hammerschmitt aus ihren Werken. Moderiert wird die etwa einstündige Veranstaltung von dem Tübinger Kulturorganisator Michael Raffel.
Mit dem Förderprogramm „Kultursommer 2021“ soll im Landkreis Tübingen die regionale Kunst- und Kulturszene wieder sichtbar gemacht und unterstützt werden. Die Idee für die Ausstellung hatte Kreisarchivar Prof. Wolfgang Sannwald. Außerhalb der Lesungen kann die Ausstellung, die noch bis einschließlich Sonntag, 7. November 2021, zu sehen ist, jederzeit ohne Anmeldung besucht werden.
Die Veranstaltung findet unter den aktuell geltenden Corona-Regelungen statt, die derzeit im Außenbereich keinen 3G-Nachweis vorsehen. Bei schlechtem Wetter wird die Lesung in den Innenbereich des Landratsamts verlegt, hier ist ein 3G-Nachweis erforderlich. Um eine vorherige Anmeldung unter kultur@kreis-tuebingen.de oder telefonisch unter 07071 207-5223 wird gebeten. Ein Spontanbesuch ist trotzdem möglich. Dann werden die Daten vor Ort erfasst. Es wird darum gebeten, sich unter www.kreis-tuebingen.de kurzfristig über die jeweils aktuell geltenden Regelungen zu informieren. Informationen zur Ausstellung findet man unter www.tütexte.de.

Vorankündigung:
Am Freitag, 22. Oktober 2021, gibt es um 16.00 Uhr eine Lesung für Kinder mit Mihaela Claudia Condrat, Chandal Nasser und Katja Thomas

arTÜthek Jahresausstellung 2021: Kunstgespräch am Freitag, 15. Oktober 2021, im Landratsamt Tübingen
Bei der diesjährigen Jahresausstellung der arTÜthek präsentieren sich 22 Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis Tübingen mit über 80 unterschiedlichen Kunstwerken in der Glashalle sowie auf der darüber liegenden Galerie. Dabei zeichnet sich die hiesige Kunst vor allem in ihrer Vielfalt aus: Mischtechnik auf Leinwand, Papierguss, Tusche auf Butterbrotpapier, Kreiden, Öl, Holz, Acryl, Kaltnadelradierung, Fotografie und vieles mehr.
Vier Künstlergespräche mit Ausstellungsrundgang zur Jahresausstellung werden Interessierten dazu angeboten. Beiräte der arTÜthek führen durch den jeweiligen Abend; teilnehmende Künstler und Künstlerinnen erzählen über sich und ihre Kunstwerke und beantworten Fragen. Der nächste Termin findet am **Freitag, 15. Oktober 2021, um 18.30 Uhr** in der Glashalle des Landratsamts Tübingen statt. arTÜthek-Beirätin Ava Smitmans und die Künstler Margret Berger, Christine Bizer, Gerhard W. Feuchter, Michael Krähmer und Arne Rutzki sind an diesem Abend anwesend und stehen Rede und Antwort.
Die Ausstellung ist bis zum 12. November von Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.00 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr im Landratsamt zu sehen.
Alle Gespräche findet unter den aktuell geltenden Corona-Regelungen statt. Im Innenbereich ist ein 3G-Nachweis erforderlich. Um eine Anmeldung unter kultur@kreis-tuebingen.de oder telefonisch unter 07071 207-5223 wird gebeten. Ein Spontanbesuch ist ebenfalls möglich; dann werden die Daten vor Ort erfasst. Es wird darum gebeten, sich unter www.kreis-tuebingen.de kurzfristig über die jeweils aktuell geltenden Regelungen zu informieren. Informationen zur Ausstellung findet man unter www.tükunst.de.
Die arTÜthek ist eine Internetplattform, über die Kunst gemietet und gekauft werden kann. Eine kleine Auswahl des vielseitigen Angebots ist bei der Jahresausstellung zu sehen; Infos: www.arTÜthek.de.
Weitere Kunstgespräche mit Ausstellungsrundgang jeweils um 18.30 Uhr sind an folgenden Terminen:
Donnerstag, 21. Oktober 2021
mit arTÜthek-Beirat Uli Waiblinger und Udo Beylich, Peter Krullis, Lissi Maier-Rapaport, Markus Wilke;
Donnerstag, 28. Oktober 2021
mit arTÜthek-Beirätin Josefine Gras und Heide Bruder, Claudia Emrich, Sylvia Grauer, Edgar Piel.

Aus den Kindergärten

Kindergarten Lehen

Neue Kolleginnen im Kindergarten Lehen

V.l.n.r.: BM Wild, Frau Lena Barchet, Frau Bernadette Eberle, Frau Alisa Beuter

Die 4. Gruppe im Kindergarten Lehen wurde zu Beginn des neuen Kindergartenjahres eröffnet. Deshalb konnte Bürgermeister Wild zusammen mit der Leiterin Alisa Beuter die neuen Kolleginnen Bernadette Eberle und Lena Barchet, die beide zuvor im Kindergarten Höfendorf tätig waren, mit einem kleinen Blumengruß willkommen heißen. Er wünschte Frau Eberle und Frau Barchet viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit in Hirrlingen.

Schulnachrichten

Grundschule Hirrlingen

Neues WC im Altbau

Welche Freude! Foto: Schule

Rechtzeitig zum ersten Schultag der Erstklasskinder wurde die Sanierung des WCs im Altbau fertig. Bei der letzten Elternbeiratssitzung vor den Sommerferien erklärte sich Tobias Barwig spontan bereit, das WC zu richten. In den Ferien rückten die Handwerker an und rissen Fliesen, Bodenbeläge heraus und entfernten die Sanitärobjekte. Jetzt erstrahlt das

WC wieder in einem hellen Licht und die Kinder nehmen das Angebot gerne an, wieder eine ihnen nahe Toilette aufsuchen zu können.
Vielen Dank für die Spende an die Firma Barwig.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden

Hirrlingen (H), Dettingen (D), Frommenhausen (F), Hemmendorf (He) und Schwalldorf (S)

Seelsorge Eichenberg

Oktoberimpuls zum Wochenende 16./17. Oktober 2021
Am 15. Oktober gedenkt die katholische Kirche einer außergewöhnlichen Frau – der heiligen Teresa von Avila. Sie lebte Anfang des 16. Jahrhunderts in Spanien. Als junge Frau trat sie in den Karmeliterorden ein, durchlebte in den ersten Ordensjahren schwere Schicksalsschläge. Durch ein Bekehrungserlebnis begann für sie ein „neues Leben“. In tiefen Gebetserfahrungen und Visionen wurde ihr die Größe von Gottes Liebe offenbart, die sie veranlasste, nicht nur persönlich nach dieser Liebe zu leben, sondern auch ihren Orden radikal zu reformieren. Mit viel Mut und Klugheit, mit ihrer Beharrlichkeit und ihrem Pragmatismus gelang es ihr, ihre Gedanken und Erfahrungen gegenüber den Entscheidungsgewalten deutlich zu machen und die Billigung zur Gründung neuer Reformklöster zu erreichen.
Diese wenigen Zeilen, die nur sehr bruchstückhaft aus dem Leben der Teresa von Avila erzählen, machen deutlich, wie nötig Neuanfänge sind – egal zu welchen Zeiten der Kirchengeschichte. Teresas innige Beziehung zu Jesus, ihrem Freund, war der Antrieb für ihr Handeln, gaben ihr nicht nur Kraft, sondern auch den Weitblick, Veränderungen innerhalb der Kirche zu beschreiten. Teresa von Avila kann auch unseren Prozess „Neue Wege – miteinander gehen“ mit ihren vielen Glaubens- und Lebenserfahrungen bereichern. Sie sind auch im 21. Jahrhundert noch sehr aktuell. Viele Weisheiten haben auch Einzug gehalten in Zitatensammlungen, Kalendern oder Büchern. Halten Sie einmal Ausschau oder suchen Sie gezielt nach ihren Gedanken, sie sprühen nicht nur vor Lebenserfahrung und Gottesbeziehung, sondern sind mehr als alltagstauglich.
Nehmen wir eine ihrer bekannt gewordenen Erfahrung zum Beten mit in diese Woche:
„Beten ist nichts anderes als ein Gespräch mit einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, um mit ihm zu reden, weil wir sicher sind, dass er uns liebt. Ich habe dies klar erkannt.“ (Teresa von Avila)

Martina Dietrich, Gemeindereferentin

Öffentliche Gottesdienste in der SE

Freitag, 15. Oktober
18.00 Uhr (He) Rosenkranz
18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier

Samstag, 16. Oktober
18.00 Uhr (S) Wort-Gottes-Feier
“Neue Wege – miteinander gehen“

Sonntag, 17. Oktober - Kirchweih
LI: Jes 53,10-11; LII: Hebr 4,14-16; Ev: Mk 10,35-45
9.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (H) Eucharistiefeier mit den Hammeltanzjahrgängen 2000/2001 und 2001/2002
10.15 Uhr (S,He) Eucharistiefeier
14.00 Uhr (D) Taufen von Jannis Letzgus und Sunny Josef Weber
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Montag, 18. Oktober
19.00 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (D) Eucharistiefeier
anschl. eucharistische Anbetung

Dienstag, 19. Oktober
19.00 Uhr (He) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 20. Oktober
7.00 Uhr (H) stille Anbetung
8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Donnerstag, 21. Oktober
7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier
18.25 Uhr (S) Rosenkranz
19.00 Uhr (S) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Freitag, 22. Oktober
18.00 Uhr (He) Rosenkranz
18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H) Eucharistiefeier

Samstag, 23. Oktober

Sonntag, 24. Oktober - Weltmissionssonntag
LI: Jer 31,7-9; LII: Hebr 5,1-6; Ev: Mk 10,46-52
9.00 Uhr (H,He) Eucharistiefeier
10.10 Uhr (S) Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.15 Uhr (F,D) Eucharistiefeier
11.30 Uhr (H) Taufe von Hannes Gerhard Frick
18.30 Uhr (H) Rosenkranz, Missio-Kollekte

Informationen zu den Gottesdiensten:
Es gelten weiterhin folgende Maßnahmen:
- Das Tragen einer medizinischen Maske (Einwegmaske) oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder eine FFP2 ist Pflicht, auch für Kinder ab 6 Jahren.
- Das Singen mit Maske ist wieder eingeschränkt möglich. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit.
- Bitte vermeiden Sie nach den Gottesdiensten Ansammlungen/Gruppenbildungen auf dem Kirchplatz.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns!

Ihre Kirchengemeinde

Weitere Mitteilungen

Neue Wege – miteinander gehen
Liebe Gemeindemitglieder und Mitsuchende,
gemeinsam mit den Kirchengemeinderäten der Seelsorgeeinheit Eichenberg lädt das Pastoralteam ganz herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein.
Am Samstag, 16. Oktober 2021, um 18.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche in Schwalldorf wollen wir miteinander singen, beten, uns inspirieren lassen und ins Gespräch kommen.
Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Ihr Pfr. Remigius Orjiukwu

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung am Montag, 18. Oktober 2021
von 18.00 Uhr an Beichtgelegenheit und
um 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung in der Kirche St. Dionysius in Dettingen
Anmeldung unbedingt erforderlich bei Vroni Fischer, Tel. 07472 6076

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Hirrlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Christoph Wild, Schlosshof 1, 72145 Hirrlingen, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Exerzitien *Foto: Vroni Fischer*

Getauft und in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurde:
Maurice Deibler

Telefon
Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu, 07478 913054
Handy: 0152 12907075
Pfarrer Dr. Andrej Krekshin, 07472 951840
Pfarrbüro Hirrlingen Brigitte Deibler, 07478 1235
Gemeindereferentin Martina Dietrich, 07478 2621010
Diakon i. Z. Godehard König, privat 07478 8225

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Hirrlingen
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr
Tel. 07478 1235, Fax 07478 913053
E-Mail: StMartinus.Hirrlingen@drs.de
Homepage: https://se-eichenberg.drs.de

Evang. Kirchengemeinde Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen

Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen
Sekretariat Anja Alex: Di., 8.00 - 12.30 Uhr
Do., 14.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982
Pfarrerin Charlotte Sander, Tel. 07471 9845729
www.kirche-bodelshausen.de

Sonntag, 17. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.
(Mi 6,8)

Liebe Mitmenschen!

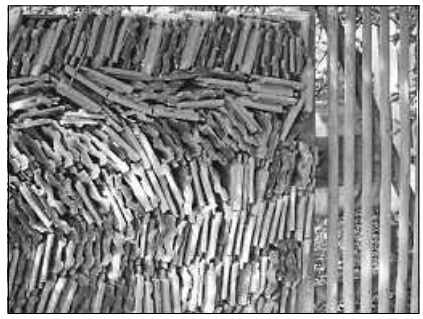

Foto: Jürgen Ebert

In unserer Zeit der beliebigen Meinungen, für die nicht selten ein absoluter Wahrheitsanspruch gefordert wird, ist es umstritten, was gut und schlecht ist. Nicht nur in der klassischen Parteienlandschaft verschwinden die gewohnten Festlegungen von links bis rechts, auch in unseren globalen Lebensbereichen fehlt eine eindeutige Orientierung. Was für den einen gut ist, empfindet die andere als schlecht. Eigentlich nicht verwunderlich angesichts der zunehmenden Tendenz zur Individualisierung in unseren westlichen Kulturbereichen. Der aufgeführte Wochenspruch aus dem Prophetenbuch Micha zitiert - auch nach 2500 Jahren - einen zeitlos gültigen Weisheitsspruch. Für alle Mitmenschen, die gerne selber entscheiden und bestimmen wollen, was gut oder schlecht ist, ist dies eine ärgerliche Provokation. Wer sich nichts mehr sagen lassen will, wird schnell überheblich, besserwisserisch und dann vielleicht sogar totalitär. Unsere derzeitigen gesellschaftlichen Konflikte bringen diese Radikalisierung zum Ausdruck. Demut wieder zu entdecken, wie im Weisheitsspruch erwähnt, könnte eine Chance für ein besseres Miteinander sein. Demütig werden könnte dann heißen: Ich nehme mich an, wie ich geschaffen und geworden bin. Ich danke Gott für sein wunderbares Schöpfungsgeschehen an mir und mit mir, auch wenn ich in meiner allzu menschlichen Begrenztheit vieles nicht verstehe. Zugleich danke ich auch für meine Mitgeschöpfe und ihre Besonderheit. Sie bereichern mein geschenktes Leben, auch wenn sie andere Meinungen und einen anderen Lebensstil haben. Entscheidend ist dann nicht mehr, wer sich in seinem Wahrheitsanspruch behauptet und durchsetzt - in der Regel auf Kosten anderer - sondern wie die Schöpfungsvielfalt Gottes miteinander gelebt wird. Dazu bietet der aufgeführte Weisheitsspruch zwei globale Regeln: Gottes Wort halten, z.B. in der uralten Weisheit der zehn Gebote und zusammenfassend das „Größte Gebot“: Gott lieben und den Nächsten, wie sich selbst. Wo dies geschieht wird – wie von allein - deutlich, was gut für uns Menschen und die uns anvertraute Schöpfungswelt ist.
Ein altes Gesangbuchlied, das um diesen wichtigen Erneuerungsprozess für die Menschheit weiß, wird am Sonntag im Gottesdienst gesungen. Sie finden die Melodie dazu auf unserer Homepage: Erneure mich, o ewigs Licht, und lass von deinem Angesicht mein Herz und Seel mit deinem Schein durchleuchtet und erfüllet sein. Schaff in mir Herr, den neuen Geist, der dir mit Lust Gehorsam leist und nichts sonst, als was du willst, will; ach Herr mit ihm mein Herz erfüll.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am **Sonntag, 17. Oktober,** um **10.00 Uhr** in der **Dionysiuskirche** mit **Dekan i.R. Emil Haag.**
Die **Kollekte** ist für Aufgaben in der eigenen Kirchengemeinde bestimmt.

Bitte beachten:
Die derzeit **gültige Corona-Verordnung** hat für Gottesdienste im Inneren verbindlich einen **medizinischen Gesichtsschutz** vorgeschrieben.
Die **Dionysiuskirche** ist **jeden Tag** von frühmorgens an zur Meditation und zum Gebet **geöffnet.**
Sie können gerne ein **Hoffnungslicht** in unserer Kerzenschale anzünden.
Vielen Dank für alle Mithilfe im Gebet und im Füreinanderda-Sein und bleiben Sie gesund und behütet!
Ihr Pfarrer Jürgen Ebert

Bitte schauen Sie auch auf unsere Homepage:
www.kirche-bodelshausen.de.

Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus Bodelshausen, Lindenstraße 17:

Sonntag, 17. Oktober
11.00 Uhr Württ. Christusbund: Gemeinschaftsstunde
10.00 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 19. Oktober
14.00 Uhr Sturzprophylaxe

Mittwoch, 20. Oktober
9.30 Uhr "Bewegt in den Tag" (mit Petra Podes)
20.00 Uhr Probe ökumenischer Singkreis

Donnerstag, 21. Oktober
15.00 Uhr Wir lesen gemeinsam die Bibel (mit Emil und Brigitte Haag).

Herzliche Einladung zum Seminar
„Wir lesen gemeinsam die Bibel“
Treffpunkt ist jeden Donnerstag von 15.00 bis 16.30 Uhr im ev. Gemeindehaus.
Zurzeit lesen wir das Lukas-Evangelium,. Es wird kein besonderes Vorwissen vorausgesetzt. Bitte bringen Sie zu den einzelnen Leseterminen Ihre Bibel mit. Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte dem orangefarbigen Flyer, der in der Kirche und im Gemeindehaus aufliegt. Es gelten die Corona-Schutzmaßnahmen (3G, Gesichts- und Nasenschutz, Abstandhalten). Die Leitung haben Emil und Brigitte Haag, Tel. 72556 oder E-Mail an: ehaag@t-online.de.

Weitere Veranstaltungen:

Mittwoch 20. Oktober
17.00 Konfi in der Dionysiuskirche
Vorbereitung Friedensdekade

Ökumenischer Eine-Welt-Laden
im evangelischen Gemeindehaus
Lindenstraße 17, Bodelshausen

Öffnungszeiten:
Mittwoch 9.30 - 11.30 Uhr
Freitag 16.30 - 18.30 Uhr
(Kein Verkauf in den Schulferien!)

Vereinsnachrichten

Heimatzunft Hirrlingen e.V.

Kirbe im Schlosshof
Hammeltanz der Kameradschaft 2000/2001
Hammeltanz der Kameradschaft 2001/2002
Die Heimatzunft Hirrlingen lädt Sie zur Kirbe im Schlosshof mit Hammeltänzen an diesem Sonntag, 17.10.2021, recht herzlich ein. Den Festablauf im Einzelnen können Sie dem Festprogramm aus diesem Gemeindeboten entnehmen.
Seit jeher bildet der altüberlieferte Hammeltanz den Mittelpunkt der Hirrlinger Kirbe. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im letzten Jahr leider keine Hirrlinger Kirbe mit Hammeltanz stattfinden.
So grüßen wir in diesem Jahr besonders herzlich den Jahrgang 2000/2001 und den Jahrgang 2001/2002, die am Sonntagnachmittag auf der Lehenwiese ihre Hammelkönigspaare küren werden.
Wir freuen uns, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen und wünschen einen schönen Kirbesonntag.

Vorstände
Sven Mirek, Bernd Wetzel

Grußwort der Hammeltanzkameradschaft 2000/2001
Nachdem im letzten Jahr coronabedingt unser Hammeltanz nicht stattfinden konnte, dürfen wir nun dieses Jahr wieder zu dieser langjährigen Tradition einladen. Der Hammeltanz, eine der wichtigsten und ältesten Traditionen Hirrlingens, welche jedes Jahr aufs Neue von jungen Männern und Frauen gelebt wird, ist nur wenige Male in der Geschichte ausgefallen und in der Nachkriegszeit bis zum Jahr 2020 ohne Unterbrechung durchgeführt worden. Aus diesem Grunde ist es für uns ein besonderes Anliegen, den Hammeltanz nachzuholen. Deshalb möchten wir alle Besucherinnen und Besucher aus nah und fern am 17. Oktober, dem traditionellen Kirbe-Wochenende, zu diesem besonderen Ereignis willkommen heißen. Gemeinsam mit der Hammeltanzkameradschaft 2001/2002 werden wir in einem kleineren festlichen Rahmen als üblich den Hammeltanz ausführen und dafür erstmalig in der Geschichte, zwei Hammelkönigspaare küren. Auf zahlreiche Zuschauer freut sich die Hammeltanzkameradschaft 2000/2001 und wünschen allen Teilnehmenden ein schönes Festwochenende.

Im Namen der Hammeltänzer
Sven Zug - Vorstand

Grußwort der Hammeltanzkameradschaft 2001/2002
Die Hammeltänzer des Jahrgangs 2001/2002 begrüßen alle Festbesucher ganz herzlich zum „Hammeltanz der besonderen Art“.
Voller Freude eifern wir der Hirrlinger Kirbe 2021 entgegen, klein und fein wird sie werden.
Corona hat unseren Alltag gehörig durcheinander gewirbelt, vieles hat sich verändert, doch die lange Tradition des Hammeltanzes wird bestehen bleiben! Dazu tragen dieses Jahr die beiden Hammeltanzkameradschaften 2000/2001 sowie 2001/2002 bei. Wir freuen uns jetzt schon auf 2 Hammelkönigspaare.
Für die Hirrlinger Bevölkerung und besonders für die Jahrgänge ist dieses Fest etwas Besonderes. So wollen wir noch einmal die Kameradschaft und Verbundenheit der Jahrgänger festigen, bevor jeder getrennte Wege im Leben einschlägt.
Die Hammeltänzer laden Sie recht herzlich am Sonntag, 17. Oktober zum Hammeltanz auf die Lehenwiese und anschließend in den historischen Schlosshof ein.
Wir wünschen Ihnen und uns ein schönes Festwochenende.

Im Namen der Hammeltänzer
Robin Beuter - Vorstand

Musikverein Hirrlingen e.V.

Probenbetrieb des neuen Jugendblasorchesters gut angelaufen

Foto: MVH

Bereits vor den Sommerferien fand an einem Samstag ein erstes Treffen für das neue Jugendblasorchester (JBO) der drei Musikvereine Hirrlingen, Dettingen und Hemmendorf statt. Nach den Sommerferien hat unser Jugenddirigent Harald Kleindienst nun den regulären Probenbetrieb aufgenommen und bereits mehrere Proben mit den Kindern zusammen abgehalten. Für einige der Kinder war das Spielen in einer Gruppe eine ganz neue Erfahrung und Herausforderung, aber man merkt mittlerweile schon, dass sich das JBO so langsam findet, und das Zusammenspiel immer besser klingt und klappt. Bis zu den Weihnachtsferien werden die Proben noch in Hirrlingen stattfinden, danach wird der Probeort immer von Ferien bis Ferien zwischen den drei Ortschaften wechseln. Wir wünschen unserem JBO an dieser Stelle viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren!

Eure Jugendleiter

Ortsverband Hirrlingen-Frommenhausen

Sozialverband VdK

130.000 Euro-Sofortspende des VdK-Landesverbands für Hochwasseropfer

Die Hochwasserkatastrophe Mitte Juli verwüstete ganze Orte in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Sie kostete rund 190 Menschen das Leben. Die Flut traf auch einige VdK-Geschäftsstellen schwer, beispielsweise in Ahrweiler und in Stolberg bei Aachen. Im Rahmen der noch im Juli gestarteten Spendenaktion des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg unter dem Motto „VdK hilft VdK“ kamen bereits 130.000 Euro zur Finanzierung des Wiederaufbaus zusammen. „Dies zeigt den starken Zusammenhalt innerhalb des Sozialverbands VdK – auch über die Landesgrenzen hinweg“, betont der Vorsitzende des Südwest-VdK, Hans-Josef Hotz, und ergänzt: „Die große Welle der Solidarität, die durch unser Ehrenamt ging, hat uns alle tief berührt.“ Die Spendenaktion läuft über das Konto der VdK-Stiftung Baden-Württemberg. Hier bündelt der Landesverband alle Spenden, die unter dem Betreff „VdK-Fluthilfe“ eingehen. Detailinformationen gibt es unter www.vdk-bw.de (Rubrik: VdK-Fluthilfe).

Sportverein 1930 Hirrlingen e.V.

Abt. Fußball

TSV Eningen/Achalm - SV Hirrlingen 0:3

Am vergangenen Sonntag war man zu Gast beim TSV Eningen/Achalm. Die Anfangsphase gehörte auch den Gastgebern, welche sich einige Chancen herausspielten. Man hatte Glück, noch ohne Gegentor zu sein, und so kam das 1:0 in der 11. Minute zu einem richtigen Zeitpunkt. Spielertrainer Björn Straub verwandelte aus gut 25 Metern einen direkten Freistoß ins lange Eck. Danach war es ein sehr kampfbetontes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Kurz vor der Halbzeit kombinierte man sich auf der linken Seite durch, wodurch Burak mit einer tollen Flanke den heranstürmenden Jonas Wiest (Dettingen) bedienen konnte, der per Kopf zum 2:0 traf. Auch nach der Halbzeit gab keine der beiden Mannschaften auch nur einen Zentimeter her und es boten sich Chancen für beide Mannschaften. In der 82. Minute war es dann Kevin Hartmann, der das 3:0 für den HSV erzielen konnte. Nach einem langen Einwurf seines Bruders schob er sauber ein und machte so den Auswärtsdreier perfekt. Durch die tolle und kämpferische Leistung der Mannschaft war es nun schon der 7. Sieg in Folge!

Achtung! Am **morgigen Freitag, 15.10.2021,** geht es in Bad Urach um **19.15 Uhr** um die nächsten drei Punkte. Das Spiel wurde von Sonntag auf Freitag verlegt und das Heimrecht wurde getauscht.

TSV Lustnau - SGM Hirrlingen II/Hemmendorf 4:0

Am vergangenen Sonntag war unsere SGM zu Gast beim TSV Lustnau. Bereits nach fünf Minuten nutzten die Hausherren einen Ballverlust im Aufbauspiel der SGM und verwandelten zum frühen 1:0-Führungstreffer. Nur zehn Minuten später erhöhte der TSV Lustnau durch einen sehenswerten Freistoßtreffer auf 2:0. Noch bevor 20 Minuten gespielt waren, tauchte der Lustnauer Stürmer nach einer unglücklichen Verlängerung eines langen Balles freistehend vor Keeper Patrick Stark auf. Er ließ unserem Schlussmann keine Chance und und verwandelte zum 3:0. In der Folge erarbeitete sich Lustnau weitere hochkarätige Chancen, die jedoch nicht zu weiteren Toren führten. So entschärfte beispielsweise Patrick Stark wenige Minuten vor dem Halbzeitpfiff einen Foulelfmeter der Lustnauer.

Nach der Halbzeit schien sich unsere SGM etwas stabilisiert zu haben. Das Spiel fand nunmehr hauptsächlich im Mittelfeld statt, sodass es auf beiden Seiten kaum mehr zu vielversprechenden Abschlusssituationen kam. Zwanzig Minuten vor Schluss konnten die Hausherren durch einen platzierten Fernschuss auf 4:0 erhöhen, was am Ende des Tages auch das in der Höhe durchaus verdiente Endergebnis war.

Für unsere SGM gilt es nun, diese schmerzliche Niederlage schnellstmöglich abzuhaken und kommende Woche gegen die SGM Altingen/Entringen etwas Zählbares zu holen. Das Spiel findet aufgrund des am Sonntag stattfindenden Hammeltanzes bereits am **Samstag um 15.00 Uhr in Hirrlingen** statt.

Einteilungsplan Heimspiel

Am kommenden Wochenende findet das Heimspiel der SGM bereits am **Samstag, 16. Oktober, um 15.00 Uhr** in Hirrlingen statt. Das ursprünglich für Sonntag terminierte Heimspiel der 1. Mannschaft findet bereits am Freitagabend um 19.15 Uhr auswärts in Bad Urach statt.

Für das Heimspiel der SGM am kommenden Samstag gegen die SGM Altingen/Entringen ist folgendes Personal eingeteilt:

Wirte-Team:Jörg Kronenthaler, Hans-Roland Zug und Dietmar Zug

Platzkassierer: Berthold Waller und Oswald Ulrich

Wurstbräter: Roland Biesinger und Bertram Beiter

Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz!

Abt. Jugendfußball

Vorschau Jugend

A-Jugend
Samstag, 16.10., 15.30 Uhr
SGM TGV Entringen/Altingen - SGM SV Hirrlingen/Eichenberg

B-Jugend
Sonntag, 17.10., 10.30 Uhr
TSV Dettingen/Erms - SGM SpVgg BFSO/Eichenberg

C-Jugend
Samstag, 16.10., 14.00 Uhr
SGM SV Weiler/Eichenberg 1 - SGM Mittelstadt/Bempflingen
Spielort Weiler
Samstag, 16.10., 14.00 Uhr
SGM TGV Entringen/Altingen - SGM SV Weiler/Eichenberg 2

D-Jugend
Samstag, 16.10., 10.30 Uhr
SGM TSV Dettingen/Eichenberg 1 - SGM Spvgg Mössingen/Belsen 1
Spielort Weiler
Samstag, 16.10., 12.00 Uhr
SGM TGV Entringen/Altingen 1 - SGM TSV Dettingen/Eichenberg 2
Samstag, 16.10., 10.30 Uhr
SGM TSV Dettingen/Eichenberg 3 - SGM SV Neustetten/Seebronn 2
Spielort Dettingen

E-Jugend
Samstag ,16.10., 9.30 Uhr
SV Hirrlingen 1 - TSV Dettingen/Rottenburg
Spielort Hirrlingen
Samstag 16.10.
SV Hirrlingen 2 - Spielfrei

Ergebnisse Jugend

A-Jugend
Samstag, 9.10.2021
SGM SV Hirrl./Eichenberg – SGM Spvgg Möss./Belsen 3:4

B-Jugend
Sonntag, 10.10.2021
SGM SpVgg BFSO/Eichenberg – TSV Betzingen 1 0:3

C-Jugend
Samstag, 9.10.2021
SGM SV Weiler/Eichenberg 2 – TV Derendingen 2 3:2

D-Jugend
Samstag, 9.10.2021

TV Derendingen 1 – SGM TSV Dett./Eichenberg 1	1:1
SGM TSV Dett./Eichenberg 2 – SV 03 Tübingen 2	2:0
TSV Lustnau 3 – SGM TSV Dett./Eichenberg 3	2:2

E-Jugend
Samstag, 9.10.2021

TSG Tübingen 4 – SV Hirrlingen 2	2:7

D-Jugend
In der Quali-Kreisstaffel 6 hatte unsere Spielgemeinschaft den SV 03 Tübingen II zu Gast. Nach den bisher in dieser Staffel erlittenen zwei Niederlagen wollten unsere Jungs beweisen, dass sie die bisher immer nur zeitweise gezeigte gute Leistung auch über eine längere Spieldauer durchhalten können.
Durch einen Treffer gleich in der ersten Spielminute markierten sie einen guten Start und führten mit 1:0. In der gesamten ersten Spielhälfte kam der Gegner nur selten vor unser Tor, so dass keine große Gefahr bestand, die Führung zu verlieren. Leider gelang uns trotz des spielerischen Übergewichts bis zur Pause kein weiterer Treffer.
Auch die zweite Spielhälfte gestaltete sich sehr ausgeglichen, wobei wir die besseren Chancen hatten. Erst wenige Minuten vor dem Abpfiff gelang dann letztlich der verdiente und entscheidende Treffer zum 2:0-Endstand. Damit zeigte unsere SGM II, dass sie durchaus in der Lage ist, über weite Teile des Spiels eine solide Leistung zu zeigen und letztlich auch eine knappe Führung zu behaupten. Darauf kann die Mannschaft weiter aufbauen.
Bereits in der nächsten Woche trifft die SGM II in Ammerbuch-Altingen auf den bisherigen Tabellenzweiten, die SGM TSV Altingen/Entringen I.
Es spielten: Elias Lohmüller, Emil Ströbele, Ian Waller (1), Jason Britt, Jonas Horn (T), Jonathan Narr (T), Lenny Hertkorn, Lukas Noll, Marco Grammer, Matteo Ulmer, Max Bisinger, Nico Botta, Pascal Schäfer (1), Robin Hartmann und Simon Schweinbenz.

E-Jugend
Unsere E-Jugendlichen befinden sich seit Ende September in ihren Quali-Staffeln 11 und 15 und bestreiten samstags ihre Spiele.
Die **E1** konnte im ersten Spiel gegen den SV 03 Tübingen I einen hervorragenden Saisonstart hinlegen und gewann auch in der Höhe verdient mit 10:4 (4:2) Toren. Hervorzuheben waren in diesem Spiel vor allem die Spielfreude und das tolle Zusammenspiel, womit man schlussendlich eine Vielzahl an Torchancen und die 10 Tore herausspielte.
Es spielten: Simon Lohmüller, Benjamin Büttner, Kaspar Kuhn, Rafael Thomma, Toni Daub, Felix Gengler, Lui Bucherer.
Im zweiten Spiel eine Woche später auf dem Kunstrasen beim TSV Hirschau I stimmten Engagement, Spielwitz und Zusammenspiel ähnlich gut, jedoch war diesmal der Gegner deutlich stärker als die Woche zuvor und es ergab sich ein absolut sehenswertes und tolles Fußballspiel. Über die gesamte Spielzeit ging es hin und her und die Tore fielen stets abwechselnd. Am Ende unterlag man leider etwas unglücklich dem Gastgeber mit 5:6 (1:1), obwohl man zuvor stets die Führung innehatte.
Es spielten: Simon Lohmüller, Benjamin Büttner, Rafael Thomma, Toni Daub, Felix Gengler, Lui Bucherer, Mattia Barwig.
Die **E2** zeigte im ersten Spiel gegen eine starke SGM Ohmenhausen/Mähringen III eine ansprechende Leistung, verlor am Ende aber recht deutlich mit 0:9 (0:3). Aufgrund guter Einsatzbereitschaft waren die Trainer dennoch zufrieden. Nur die in Summe zu vielen Leichtsinnsfehler in der zweiten Halbzeit führten zu der unnötig hohen Niederlage.
Es spielten: Fiete Schwalenberg, Jonah Stumpp, Emilian Burr, Elias Beiter, Thea Diehl, Ermioni Ioakeimidou, Paul Birkle, Matthis Biesinger, Leon Weiss.
Beim TV Derendingen III eine Woche darauf hatte die Mannschaft neben dem Gegner auch noch mit dem ungewohnten Kunstrasen zu kämpfen, zeigte aber wiederum vollen Einsatz und diesmal auch mehr Gegenwehr in den Zweikämpfen. Dadurch war man lange Zeit im Spiel und hatte auch so manche Torgelegenheit. Im Schlussdrittel kamen dann leider wieder zu viele individuelle Nachlässigkeiten zusammen, wodurch am Ende wieder eine klare 0:6-(0:1)-Niederlage zu Buche stand.
Es spielten: Matthis Biesinger, Jonah Stumpp, Elias Beiter, Paul Birkle, Leon Weiss, Ermioni Ioakeimidou, Thea Diehl, Fiete Schwalenberg.
Im dritten Spiel unserer E2 bei der TSG Tübingen IV gelang letzten Samstag der erste Saisonsieg, welcher am Ende mit 7:2 (0:1) etwas zu hoch ausfiel. Natürlich merkte man in diesem Spiel die Unterstützung der drei aushelfenden E1-Spieler, welche aufgrund vieler krankheitsbedingter Ausfälle in die Bresche sprangen, doch ein Selbstläufer war es dennoch nicht. Ein Spiel auf Augenhöhe war lange Zeit sehr spannend und abwechslungsreich und Anfang der zweiten Halbzeit roch es nach dem 0:2 eher nach Niederlage. Doch Aufgeben war keine Option und alle warfen weiterhin alles in die Waagschale. Nach dem Ausgleich bekam man immer mehr Oberwasser und nun gingen die Chancen, welche man zuvor auch schon mehrfach hatte, endlich rein.
Es spielten (Tore): Matthis Biesinger, Jonah Stumpp (1), Elias Beiter, Aaron-Felix Knipping, Leon Weiss, Emilian Burr, Toni Daub (3), Felix Gengler (2), Lui Bucherer (1).
Als kleines Zwischenfazit wollen wir Trainer die besonders gute Einsatzbereitschaft, den tollen Trainingsfleiß und den daraus erzielten Fortschritt jeder einzelnen Spielerin und jedes Spielers hervorheben! Natürlich gibt es auch bei uns mal kleinere Konflikte, die es zu lösen gilt, doch dies sind eindeutig die Ausnahme. Uns als Trainer macht es riesig Spaß, euch zu coachen, und wir hoffen bezüglich Corona, dass wir es dieses Jahr ohne Unterbrechung weiter tun dürfen. Macht weiter so!
Eure Trainer Philip Daub, Aaron Wagner, Bertram Beiter

Bambini

Rückblick vom Samstag, 2.10.2021
Für unsere Bambini ging es am 2.10.2021 zum ersten Turnier nach Dettingen. Mit 13 Nachwuchskräften startete der SV Hirrlingen die Bambini-Saison. Die Jungs gaben ihr Bestes und konnten auch einige Siege nach Hause fahren. Aber vor allem hatten sowohl die Fußballer auf dem Spielfeld, als auch die mitgereiste Fangemeinschaft am Spielfeldrand, einen großen Spaß.

Zweites Turnier in Belsen

Bambini *Foto: JS*

Am Samstag, 9.10.2021, durften die Bambini gleich wieder ihr Können auf dem Spielfeld zeigen. Mit zwei Mannschaften ging es zum Turnier des TV Belsen. Alle 9 Jungs konnten bereits einiges Erlernte aus dem Training beim Turnier umsetzen und somit auch viele Siege erzielen. Wie immer standen auch bei diesem Spieltag der Spaß und das Zusammenspiel an erster Stelle. Auch die Familien und Freunde der jungen Fußballer hatten viel Freude beim Zuschauen und feuerten die Jungs tatkräftig an.

Volkshochschule Rottenburg Außenstelle Hirrlingen

Pilates
Pilates ist ein figurformendes Trainingsprogramm, bei dem die Muskeln gekräftigt und gedehnt werden. Die Übungen werden bewusst, konzentriert und langsam ausgeführt. Durch diesen Kurs werden die Körperhaltung und Koordination verbessert und ein kräftigeres Körperzentrum aufgebaut.
Bitte mitbringen: Gymnastikmatte
21232311H
Ines Geiger
12 x, Fr., 22.10.2021 - 4.2.2022, 10.00 - 11.00 Uhr
Bürgerhaus Hirrlingen, Großer Raum, 1. OG
Beim Schloss 4, Gebühr: 72,00 €

Sonstiges

Streuobst-Infozentrum Mössingen

Abwechslungsreiches Programm in der Obstwerkstatt des Streuobst-Infozentrums Mössingen

Veranstaltungen Oktober bis Dezember ab sofort buchbar

Das Streuobst-Infozentrum des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. in Mössingen lädt seit seiner Eröffnung im Jahr 2018 Groß und Klein zum spielerischen Lernen und Entdecken ein. Die Besucher können Spannendes und Wissenswertes rund ums Streuobst erfahren, sich als Singvogel ausprobieren, die Seele in der blühenden Wiese baumeln lassen, beim Obsternten schwitzen und ihre Fähigkeiten beim virtuellen Baumschnitt testen.

Die dazugehörige Obstwerkstatt bietet seit 2019 ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm für Erwachsene und Kinder an. Jetzt ist das neue Programm für die Kurse von Oktober bis Dezember 2021 erschienen und kann ab sofort gebucht werden.

Im Oktober bietet die Obstwerkstatt des Streuobst-Infozentrums Mössingen z.B. folgende spannende Veranstaltungen für Jung und Alt an:

Samstag 23.10.2021: Eine tolle Knolle – die Kartoffel
Kinderkochkurs mit Annette Roggenstein

von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 15.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinsam entdecken, dass man aus der tollen Knolle mehr machen kann als „nur“ Pommes!

Kurs für Kinder von 7 bis 12 Jahren, Teilnahmegebühr € 22,00 p.P. inkl. Materialkosten und Getränke, Mitbringen: Schürze und Gefäße für leckere Reste, Anmeldeschluss: 20.10.2021, Anmeldung unter: annette70@gmx.net

Freitag 29.10.2021: Wilder Senf
Erwachsenenkurs mit Gyda Rupprecht

von 18.00 bis 20.30 Uhr

Senf selbst herstellen ist ganz einfach – wer einmal Streuobstwiesen- oder Waldsenf hergestellt hat, kauft zukünftig keinen mehr im Supermarkt!

Teilnahmegebühr € 26,00 p.P. inkl. Materialkosten und Rezeptheft, Mitbringen: Kochschürze, Anmeldeschluss: 26.10.2021, Anmeldung unter: gyda-rupprecht@t-online.de

Samstag 30.10.2021: Futterglocken basteln
mit Daniela Häberle

Familienaktionstag für Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson von 10.00 bis 11.30 Uhr

Wir helfen unseren gefiederten Freunden gut über den Winter zu kommen und bauen Futterglocken für Garten, Balkon oder Obstwiese.

Teilnahmegebühr € 13,00 pro Kind inkl. Materialkosten, Anmeldeschluss: 27.10.2021, Anmeldung unter: d.haeberle@gmx.de

Informationen zu diesen und vielen weiteren tollen Kursen findet man auf der Homepage des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. www.streuobstparadies.de.

Die Durchführung der Angebote erfolgt selbstverständlich nach einem entsprechenden Hygienekonzept und unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-VO. Teilnehmer werden gebeten, einen 3G-Nachweis sowie einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen.

Sängerbund Rangendingen 1843 e.V.

Probenzeit ausgeweitet

SchülerChor: mittwochs ab 17.45 bis 18.45 Uhr
JungerChor: mittwochs ab 19.00 bis 20.00 Uhr
GemischterChor: mittwochs ab 20.15 bis 21.15 Uhr
Probenraum: Gemeindehaus Rangendingen, UG

Die Einhaltung der 3G-Vorschriften ist immer noch einzuhalten - dafür konnten wir über die Neuabstimmung mit der Gemeinde die Probenzeit durch Anpassung des Hygienekonzeptes etwas ausweiten. Somit: interessanter Zeitpunkt für einen Neueinstieg - also: runter vom Sofa ... rein in die Probe!

Rückblick: Generalversammlung

In Anwesenheit von BM Haug wurde die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 abgehalten. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Die Planungen für die nächsten Wochen sehen neben dem Neustart der Nachwuchschöre auch den Übergang des Dirigats im JugendChor auf Frau Jasmin Roth vor. Jasmin Roth ist professionell ausgebildete Sängerin (Popgesang) und bringt alles mit, was unsere Teens begeistern kann. Zudem werden wir nach den Herbstferien mit den Proben im Bereich Singschule wieder starten: Bambini- und SchülerChor werden wie gewohnt über Michael Binder ausgebildet. Neben dem Chorgesang werden auch Grundlagen in Noten-, Taktlehre, Solmisation, Ausdruck und Singtechnik unterrichtet. Analog der bisherigen Anmeldungen kann die Grundlage für musikalische Ausbildung monatlich für 10 Euro in gewohnter Weise seitens des Sängerbund Rangendingen e.V. wieder angeboten werden. Genauer Termin fürs erste Treffen der Interessierten und erste Schnupperstunden folgend in den nächsten Amtsblatt-Ausgaben.

Ferner stehen folgende Termine an:

24.10.2021 Aktionstag Sängerbund 2030
14.11.2021 Volkstrauertag - Singen am Kriegerdenkmal
27.11.2021 Ehrungskonzert
26.12.2021 Weihnachtskonzert in der Festhalle

Ausblick 2022:

19.3.2022 Chorverbandsversammlung Festhalle

Ferner planen wir **Konzerte** im Rahmen des Machbaren sowie ein kleines Sommerfest/Starzelhockete.

Nehmen wir wieder "Fahrt auf" im Verein - gemeinsam nach vorne blicken. Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Generalversammlung geholfen haben gilt ein herzlicher Dank.

Sängerbund 2030 - Aktionstag Zukunft

Zu einer Aktionsveranstaltung hinsichtlich Zukunftsplanungen im Verein bitten wir um die Vormerkung des Termines (Sonntag, 24.10.2021). An diesem Tag ist es mal wieder an der Zeit zu reflektieren - was läuft gut bzw. welche neuen Ansätze und Ideen nehmen wir auf, suchen spannende Wege im Jugendbereich, voice mr‘s, GemischtenChor und überlegen neue Themen wie MännerChor, Senionrensingen, Werbekonzepte und moderne Medien. Egal, ob Jung oder Alt - die Meinungen aller sind wichtig. Daher merkt Euch den **Sonntag, 24.10.2021,** für den Workshop (vorauss. ab 14.00 Uhr bis max. 18.00 Uhr) mal vor.

Wo? Gemeindehaus Rangendingen (Treffpunkt: UG)

Ehrungskonzert

Allen aktiven und fördernden Mitglieder, die wir in 2020 und 2021 bislang kein Ständchen gemäß unserer Satzung singen konnten, möchten wir die Ehre am **Samstag, 27.11.2021,** in der Festhalle erbringen. Neben den Ständchen sollen aber auch die vereinsinternen Ehrungen sowie auch die Ehrungen für langjähriges aktives Singen ausgesprochen werden. In den nächsten Wochen werden wir hierzu auf die jeweilgen Personen zugehen - an dieser Stelle schon mal der Hinweis. Beginn ist voraussichtlich um 20.00 Uhr in der Festhalle in Rangendingen. Aufgrund der Hygienevorschriften gilt 3G-Pflicht - insgesamt können max. 10 Personen zusätzlich mit angemeldet werden.

A. Glatz, 1. Vorstand

VSP - Verein für Sozialpsychiatrie e.V.

Info-Abend für interessierte Gastfamilien

Der VSP - Verein für Sozialpsychiatrie e.V. ermöglicht es Menschen mit seelischen Belastungen in einer Gastfamilie zu leben. Über das „Betreute Wohnen in Familien“ (BWF) informiert der VSP am **Montag, 25. Oktober,** bei einem Online-Abend.

Gastfamilien können Menschen mit seelischen Belastungen ein neues Zuhause sowie Halt im Alltag bieten. Der VSP - Verein für Sozialpsychiatrie e.V. sucht regelmäßig Gastfami-

lien. Dies können Paare, Einzelpersonen oder Familien aus den Kreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen, Alb-Donau und Zollernalb sein. Die Familien erhalten Betreuungsgeld und fachliche Unterstützung. Wer mehr über das „Betreute Wohnen in Familien“ (BWF) erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zum Informationsabend (online).
Wann: Montag, 25. Oktober, 18.30 Uhr
Wo: Online per Zoom-Videokonferenz
(Anmeldung an: bwf-bl@vsp-net.de)
Wer: VSP - Verein für Sozialpsychiatrie e.V.
Marianne Gaiselmann und Bettina Dreher
Tel. 07433 3064921 und 07373 91155
www.gemeinsam-daheim.de
Interessierte können sich auch unabhängig von dem Termin gern melden, um weitere Informationen über das BWF zu erhalten. Angesprochen sind sowohl interessierte Gastfamilien als auch Betroffene, die sich Unterstützung und Rückhalt in einem familiären Rahmen wünschen. Für Gastfamilien bietet sich eine attraktive Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und sich gleichzeitig zu Hause ein regelmäßiges Zusatzeinkommen zu schaffen. Betroffene finden in einer Gastfamilie eine sehr individuelle und maßgeschneiderte Form der Hilfe in einem überschaubaren Rahmen und die Einbindung in das soziale Umfeld der Gastfamilie.

Wer ist der VSP - Verein für Sozialpsychiatrie e.V.?
Der Verein wurde 1972 gegründet, um das Hilfeangebot für psychisch-kranke Menschen außerhalb von geschlossenen Kliniken zu verbessern. Mit zahlreichen Projekten und Einrichtungen ist der VSP heute in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Esslingen, Sigmaringen sowie im Zollernalbkreis und im nördlichen Alb-Donau-Kreis tätig. Knapp 200 Mitarbeiter*innen des VSP betreuen etwa 800 Klient*innen.
Der VSP bietet psychisch-erkrankten Menschen ein Leben mit größtmöglicher Normalität. Der Grundsatz dabei ist immer: „ambulant vor stationär“. Hierfür bietet der VSP ein Netz aus Gastfamilien, betreibt Wohngruppen und begleitet psychisch-kranke Menschen in ihrem eigenen Zuhause. Zu einem geregelten Tagesablauf tragen auch die Tagesstätten und die Zuverdienst-Angebote des VSP bei.

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Tag der Schülersicherheit 2022: Jetzt bis zum 17. Dezember 2021 bewerben!
Schulen können ab sofort ihr Projekt für mehr Sicherheit und Gesundheit beim Best-Practice-Wettbewerb einreichen
Sichere und gesunde Schülerinnen und Schüler - das ist unser Ziel! Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) führt gemeinsam mit dem Kultusministerium und dem Innenministerium den Schulwettbewerb „Tag der Schülersicherheit“ durch und setzt sich damit für eine gesunde Lernumgebung und einen sicheren Schulweg ein. Jedes Jahr werden Projekte von Schulen für Schulen ausgezeichnet, die Vorbildcharakter haben und wegweisend sind. Auf die zehn Gewinnerschulen wartet ein Preisgeld von je 2.000 Euro. Besonders herausragende Ideen werden darüber hinaus von einem Filmteam dokumentiert und in einem kurzen Trailer festgehalten.
Noch bis zum 17. Dezember 2021 können sich Schulen aus ganz Baden-Württemberg bewerben. Kreativität, Innovation und Nachhaltigkeit sind keine Grenzen gesetzt: Eingereicht werden können bereits bestehende Projekte, aber auch Projekte, mit deren Umsetzung die Schule gerade begonnen hat - von klassischen Themen wie Verkehrssicherheit, Bewegung und Fitness und Schulsanitätsdienst bis hin zu Ernährung, Resilienz, Sucht, Umgang mit digitalen Medien oder Gewaltprävention. Das Projekt sollte möglichst die gesamte Schule und nicht nur einzelne Klassen umfassen. Deshalb erfolgt die Bewerbung durch die Schule.
Die UKBW freut sich über Bewerbungen bis zum 17. Dezember 2021 per E-Mail an machmit@ukbw.de.
Informationen zum Schulwettbewerb und möglichen Themenschwerpunkten sowie der digitale Bewerbungsbogen finden sich unter https://www.ukbw.de/tag-der-schuelersicherheit/.

Tageselternverein Tübingen

Informationsveranstaltung zur Kindertagespflege
Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und möchten im familiären Rahmen pädagogisch tätig werden?
Wir suchen Sie! Nutzen Sie Ihre berufliche Chance. Werden Sie Tagesmutter/-vater, Kinderfrau oder Kinderbetreuer.
Besuchen Sie kostenlos und unverbindlich unsere Infoveranstaltung in **Mössingen, Jugend- und Familienberatungszentrum, Bahnhofstraße 5, am Montag, 25.10.2021, von 19.30 bis 21.45 Uhr.**
Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07071 6877011, info@tageselternverein.de oder www.tageselternverein.de.

Handwerkskammer Reutlingen

Freie Lehrstellen im Landkreis Tübingen für 2021
Hiermit informieren wir über die aktuell offenen Lehrstellen in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Reutlingen. **Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk noch 373 Betriebe 700 Auszubildende für das Jahr 2021** und 455 Betriebe haben bereits 969 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Für den Landkreis Tübingen sehen die Zahlen wie folgt aus:
Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell noch 114 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 138 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 204 Praktikumsplätze veröffentlicht.
Im Herbst bietet die Handwerkskammer wieder **kostenlose Online-Veranstaltungen zur Berufsorientierung** an:
- Am **9. November 2021 von 14.00 bis 15.30 Uhr** sind Schüler*innen und Jugendliche eingeladen, sich im Web-Seminar „**Traumberuf Handwerk“** über Ausbildungschancen und Zukunftsperspektiven in den über 130 Handwerksberufen zu informieren (https://www.edudip.com/de/webinar/traumberuf-handwerk/1505452).
- Am **8. Dezember 2021 von 18.30 bis 20.30 Uhr** sind Eltern, Lehrer*innen und Jugendliche eingeladen, sich via Zoom zum Online-Event **„Klischeefreie Berufsorientierung“** zuzuschalten, das wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit anbieten. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Volkshochschule Reutlingen (https://www.vhsrt.de/Veranstaltung/cmx60cb45096f833.html). Der Anmeldelink wird am Tag der Veranstaltung freigeschaltet: https://vhsrt.online/dwk81, Passwort: Sk1054.

Für 2021 werden im Landkreis Tübingen aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht:
9 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk m/w/d, 9 Maler und Lackierer m/w/d, 9 Elektroniker m/w/d, 6 Metallbauer m/w/d, 5 Schreiner m/w/d, 5 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik m/w/d, 5 Glaser m/w/d, 5 Bäcker m/w/d, 4 Maurer m/w/d, 4 Konditoren m/w/d, 4 Stuckateure m/w/d, 4 Zimmerer m/w/d, 3 Augenoptiker m/w/d, 3 Dachdecker m/w/d, 3 Gerüstbauer m/w/d, 3 Fleischer m/w/d, 3 Kaufleute für Büromanagement m/w/d, 2 Hörakustiker m/w/d, 2 Klempner m/w/d, 2 Kraftfahrzeugmechatroniker m/w/d, 2 Land- und Baumaschinenmechatroniker m/w/d, 2 Steinmetze und Steinbildhauer m/w/d, 2 Trockenbaumonteure m/w/d, 2 Fassadenmonteure m/w/d, 2 Feinwerkmechaniker m/w/d und 2 Zahntechniker m/w/d

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Streuobstwiesenbörse: Vermittlung von Streuobstwiesen, Obst oder Dienstleistungen
Die Streuobsternte ist in vollem Gange. Das Ernten ist der Höhepunkt auf den Streuobstwiesen und erfreut alle BesitzerInnen. Neben der Ernte ist aber vor allem die Pflege der Bäume entscheidend. Manchen wird die Arbeit zu viel, andere sind auf der Suche nach einer Fläche. Viele junge Familien wünschen sich eine Streuobstwiese zum Kauf oder zur Pacht oder haben Interesse, das schmackhafte Obst zu verwerten. In Baden-Württemberg ist die größte zusammen-

hängende Streuobstwiese Europas vorhanden. Es gilt, diese Kulturlandschaften zu erhalten. Eine Möglichkeit bietet hier die kostenlose Streuobstwiesenbörse des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. Dort können BesitzerInnen ihre Streuobstwiesen anbieten oder nach Wiesen suchen. Neben Flächen werden dort auch Dienstleistungen, Obst und Gerätschaften vermittelt. Interessierte können ihr Angebot oder ihre Nachfrage auf der Website der Streuobstwiesenbörse eintragen. Alternativ nimmt die Nummer 07025 1360403 Anzeigen per Anrufbeantworter entgegen. Eine Übersicht über Angebote und Nachfragen finden Sie hier: https://www.streuobstparadies.de/Bewirtschaften/Streuobstwiesen-Boerse2.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten und Naherholungsgebiet für Jung und Alt. Annähernd 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen mit dem Ziel, diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.
Kontakt: Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach
E-Mail: kontakt@streuobstparadies.de

DLRG Rangendingen

Bereich Ausbildung

Wir bieten an:
Kurs für Rettungsschwimmabzeichen Silber (DRSA S)

Verwendbar für:
- Badeaufsicht in Schwimmbädern
- Bewerbungen Polizei
- Lehrkräfte

Bei Interesse:
ausbildung@rangendingen.dlrg.de

Hinweis:
- außerhalb der bekannten Trainingszeiten
- ab 15 Jahre
- Erste-Hilfe-Kurs (aktuell)
- kostenpflichtig

Aquacycling
Wir haben schon ein paar Kilometer vorgelegt.
Zum Aufholen ist es nicht zu spät!
Geeignet für alle Alters- und Leistungsklassen.
Montag: 20.30 Uhr
Donnerstag: 20.30 Uhr
Umfang: 10 Termine (á 45 Min.)
Beachte: 3G-Regel
Es sind noch Plätze zu vergeben!
Für nähere Infos meldet euch gerne bei Isabel und Oliver, Tel. 0157 56086711.
Wir freuen uns!

Landfrauenverband im Kreisbauernverband Tübingen e.V.

Kürbisschnitzen
Wir laden recht herzlich Kinder mit Eltern oder Großeltern zum Kürbisschnitzen ein am **23.10.2021** ab 14.30 bis ca. 16.30 Uhr.

Unkostenbeitrag: 10,00 € (inkl. Kürbis und Sonstiges)
Wir bitten um Anmeldung bis 18.10.2021 bei Renate Schuler-Wandel, Tel. 07071 37701.
Im Bauernhofcafé „Im Höfle“ gibt es an diesem Nachmittag Kaffee und leckeren hausgemachten Kuchen.
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen statt.

Was *sonst* **noch** *interessiert*

Aus dem Verlag

Maronccino

Dieses Kaffee-Rezept mit Maronen ist genau das richtige für einen gemütlichen Herbst. Es versüßt die Jahreszeit und wärmt Körper und Seele.
Zubereitungszeit: 15 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: Pro Portion (1): Kcal: 148; KJ: 620; E: 5 g; F: 5 g; KH: 22 g
Rezeptautor/Rezeptautorin: Kevin Bandel

Zutaten
- 50 g Maronen, vorgekocht
- 50 ml Wasser
- 150 ml Milch
- 25 ml Espresso, frisch gebrüht

Außerdem:
- Wasserkocher
- Stabmixer
- Espressokanne/Herdkännchen oder Siebträgermaschine
- Milchaufschäumer
- Tasse à 150 bis 200 ml

Zubereitung
Hinweis: Für eine Tasse à 150 bis 200 ml
1. Die Maronen grob hacken und in einen hohen Rührbecher geben. Das Wasser aufkochen und die Maronen damit übergießen. Anschließend die Maronen mit dem Stabmixer pürieren.
2. Mit der Espressokanne oder der Siebträgermaschine einen Espresso kochen und in die Tassen geben.
3. Das Maronenpüree mit Milch auffüllen und mit dem Pürierstab oder dem Milchaufschäumer aufschäumen.
4. Den Espresso mit Maronenschaum aufgießen und sofort servieren.

Unser Tipp: Das Maronenpüree kann man auch in größeren Mengen zubereiten. Das heiße Püree in ein Glas füllen und gut verschließen. So hält es sich bis zu einer Woche im Kühlschrank.
Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR